

VERANSTALTUNGEN

JULI

bis

Dezember



Mit diesem Büchlein halten Sie das Bildungsprogramm des DGB Bildungswerks München, des Bildungsträgers der Münchner Gewerkschaften, für das zweite Halbjahr 2022 in den Händen. Es umfasst den Zeitraum von Juli bis Dezember 2022. Unsere Veranstaltungen sollen allen Interessierten die Möglichkeit bieten, sich in differenzierter und zugleich unterhaltsamer Weise mit den vielfältigen Facetten unserer gesellschaftlichen Wirklichkeit auseinanderzusetzen – in München und darüber hinaus. Wir möchten Sie dazu einladen,

- die Arbeits- und Lebenswelt München zu entdecken und kennenzulernen,
- sich über aktuelle Themen zu informieren und Wissenswertes über deren geschichtliche Hintergründe zu erfahren,
- politische, wirtschaftliche und gesellschaftliche Zusammenhänge besser zu verstehen und gemeinsam mit anderen zu diskutieren,
- die Stadt in ihrer kulturellen Vielfalt zu erleben,
- Natur und Gesundheit als Themen für sich zu entdecken,
- Ihre persönlichen Kompetenzen zu stärken sowie Filme, Computer und Internet als Bildungsmedien wahrzunehmen.

Am Besten verschaffen Sie sich einen Überblick (Inhaltsverzeichnis oder Terminkalender ab S. 4), suchen sich dann heraus, was Ihnen zusagt und sichern sich durch eine rasche Anmeldung (S. 127) einen Platz. Bitte beachten Sie dabei auch unsere „Geschäftsbedingungen“ ab S. 128.

Das DGB Bildungswerk München ist ...

- eine staatlich geförderte, gemeinnützige Erwachsenenbildungseinrichtung,
- eine Organisation, die mit vielen bekannten Einrichtungen, wie der Münchner Volkshochschule, den konfessionellen Bildungsträgern und der Mobbing-Beratung München sowie der Verbraucherzentrale Bayern, zusammenarbeitet,
- eine Einrichtung, die vom Kulturreferat der Stadt München mit öffentlichen Mitteln gefördert wird.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen.

DGB Bildungswerk Bayern e.V., Region München



Sabine Weitganz
Geschäftsführerin



Cornelia Spreuer
Leitung Münchenprogramm



Simone Burger
DGB-Kreisvorsitzende

Über uns

Gefördert durch die  Landeshauptstadt
München
Kulturreferat

Unterstützt durch: **Münchens DGB-Gewerkschaften**

Verantwortlich: DGB Bildungswerk Bayern e. V.
Region München
Cornelia Spreuer
Neumarkter Str. 22
81673 München

Internet: [http://www.bildungswerk-bayern.de/
muenchenprogramm/](http://www.bildungswerk-bayern.de/muenchenprogramm/)

Fax: 0 89 / 55 93 36 - 60

Ansprechpartnerin: Cornelia Spreuer Tel. 0 89 / 55 93 36-40
E-Mail: Cornelia.Spreuer@bildungswerk-bayern.de

Redaktion: Cornelia Spreuer

Titel/Illustrationen: Oliver Weiss, Porträt siehe Seite 126

Gesamt-
herstellung:  gmbH München (Laim)



A Lebenswelt München

- | | |
|--|----|
| a) München entdecken und staunen | 12 |
| b) Natur in der Stadt | 66 |

B Arbeit, Personen und Institutionen in München

- | | |
|-----------------------------------|----|
| a) Betriebserkundungen | 68 |
| b) Einrichtungen in München | 71 |

C Politik und Gesellschaft – nicht nur in München

- | | |
|--|----|
| a) Ökonomie, Arbeit und Gewerkschaften | 81 |
| b) Staat und Gesellschaft | 84 |
| c) Internationale Politik | 88 |
| d) Philosophie, Religion und Kultur | 89 |
| e) Nationalsozialismus und Neofaschismus | 90 |
| f) Weitere Themen | 92 |

Gesundheitsschutz

Zum Schutz Ihrer Gesundheit und der Gesundheit aller Teilnehmenden besteht weiterhin in allen öffentlichen Bereichen der Veranstaltungsgebäude die Pflicht zum Tragen einer FFP2-Maske. Am Platz kann die Maske abgenommen werden, sofern der Mindestabstand (1,5 m) eingehalten werden kann.

Zudem gilt weiterhin für alle Veranstaltungen eine Anmeldepflicht.

Newsletter

Wenn Sie aktuelle Informationen zwischen den Programmheften bzw. in Ergänzung dazu wünschen, können Sie sich gerne für unseren kostenlosen E-Mail-Newsletter anmelden. Hier die Internetadresse:

www.bildungswerk-bayern.de

(Am Ende der Startseite rechts)

D Kompetenzbildung

a) Kulturelle Kompetenzen	95
b) Persönlichkeitsentwicklung	97

E Exkursionen, Ökologie und Gesundheit

a) Exkursionen	104
b) Gesundheit und Ernährung	108

F Ihre Rechte

a) Allgemeine Rechtsfragen	112
b) Ihre Rechte als Verbraucher und Kunde	112

G Technischer Apparat

a) Adressenverzeichnis	120
b) Liste der Referenten/-innen	123
c) Ansprechpartnerin	125
d) Unser Illustrator	126
e) Wichtige Hinweise/Allgemeine Geschäftsbedingungen	127



Die Broschüre

„Die Spuren Amerikas in München“

ist bei uns erhältlich. Sie widmet sich der Münchner Nachkriegsgeschichte unter besonderer Berücksichtigung der Rolle, die den Vereinigten Staaten von Amerika in dieser Zeit zukommt (s. a. Kurse A054- und C256-22/2).

Auf Wunsch senden wir Ihnen die Broschüre gegen Erstattung eines Unkostenbeitrags von 5,- € zzgl. Versandkosten gerne zu.

Alle Angebote von Juli bis Dezember 2022 chronologisch und auf einen Blick

Bitte melden Sie sich an!

Aus Gründen des Gesundheitsschutzes ist eine Teilnahme nur mit einer durch uns bestätigten Anmeldung möglich.

Durch eine Anmeldung haben Sie nur Vorteile: Sie werden umgehend informiert, sollte der gewünschte Termin bereits ausgebucht sein, ausfallen oder organisatorische Änderungen erforderlich werden. Stornierungen sind bis eine Woche vor Veranstaltungsbeginn kostenfrei möglich. Unsere wichtigen Hinweise und Allgemeinen Geschäftsbedingungen finden Sie ab S. 127.

Nachfolgend finden Sie unser komplettes Angebot in chronologischer Reihenfolge. Das Datum markiert jeweils den Beginn der Veranstaltungen oder der Veranstaltungsreihen.

Die Übersicht zeigt das Datum, den Wochentag, die Art und den Titel der Bildungsveranstaltung sowie die Anmeldeummer an.

Nachfolgende „Abkürzungen“ geben Hinweise auf die jeweiligen Angebotsformen.

BB = Betriebserkundung / Institutionenbesichtigung

Exk = Exkursion

F = Filmvorführung

I = Informationsveranstaltung

KR = Kursreihe

L = Lesung

Rad = Radltour

RG = (Stadtteil-) Rundgang

V = Vortrag mit Diskussion

WS = Workshop

★ = Veranstaltung im Rahmen von Arbeit und Leben.
Siehe dazu auch S. 122



Datum	Tag	Art	Titel	Anmelde-Nr.	Seite
02.07.2022	Sa	WS	Wecke die Stimmkraft in dir!	D310-22/2	97
03.07.2022	So	RG	Couragierte Widerstandskämpferin	A053-22/2	47
04.07.2022	Mo	RG	Hofgarten und Englischer Garten	A056-22/2	48
04.07.2022	Mo	F	Viktors Kopf – eine Spurensuche	C245★-22/2	90
04.07.2022	Mo	KR	Hast Du was zu sagen – dann sing!	D300-22/2	95
05.07.2022	Di	BB	Besuch bei der ADAC-Zentrale	B101-22/2	68
06.07.2022	Mi	V	Bedrohungen der Demokratie	C213★-22/2	86
07.07.2022	Do	V	Die Frauen von Belarus	C225★-22/2	88
07.07.2022	Do	V	Smartphone, aber richtig!	D315-22/2	102
07.07.2022	Do	I	Leistungen bei Krankheit	F513-22/2	114
08.07.2022	Fr	RG	Siedlung Ludwigsfeld	A022-22/2	26
08.07.2022	Fr	RG	Ein öko-sozialer Rundgang	A062-22/2	52
10.07.2022	So	RG	Durch den Untergrund – mit der U3	A051-22/2	46
12.07.2022	Di	RG	Münchner Gschichten und Geschichte	A027-22/2	29
13.07.2022	Mi	RG	Botanischer Garten und Effner-Park	A049-22/2	44
13.07.2022	Mi	V	Perspektiven der Demokratie	C214★-22/2	87
13.07.2022	Mi	V	Arabische Frauen auf dem Vormarsch	C226★-22/2	89
14.07.2022	Do	RG	Italienisches München	A057-22/2	49
14.07.2022	Do	Exk	Über sieben Brücken zur Ilkahöhe	E401-22/2	104
15.07.2022	Fr	RG	Architektur des Nationalsozialismus	A018-22/2	22
16.07.2022	Sa	Rad	München mit dem Fahrrad entdecken	A029-22/2	30
17.07.2022	So	RG	Die Brienner Straße	A014-22/2	20
17.07.2022	So	RG	Jessas! Beim König, ein Meer von Eis!	A047-22/2	43
18.07.2022	Mo	BB	Schloss Blutenburg	B128-22/2	78

Datum	Tag	Art	Titel	Anmelde-Nr.	Seite
22.07.2022	Fr	RG	Von Schafwiesen, Schwalben und ...	A058-22/2	50
22.07.2022	Fr	RG	Pop, Architektur, München in den 1970ern	A064-22/2	54
23.07.2022	Sa	RG	München und sein „Isar-Florenz“	A021-22/2	25
24.07.2022	So	RG	Friedhof am Perlacher Forst	A011-22/2	18
26.07.2022	Di	RG	„Frag nichts, sag nichts, geh mit!“	A001-22/2	12
27.07.2022	Mi	RG	Der Münchner und sein Bier	A015-22/2	20
28.07.2022	Do	RG	Humor ist, wenn man trotzdem lacht	A002-22/2	13
28.07.2022	Do	I	Informiert zum Arzt	F510-22/2	112
04.08.2022	Do	RG	Vergessene Münchnerinnen	A036-22/2	34
06.08.2022	Sa	RG	Entdeckungstour durch den Luitpoldpark	A044-22/2	41
09.08.2022	Di	RG	Königsfetisch, Kuhmaulschuh ...	A050-22/2	45
12.08.2022	Fr	RG	Die nackten Musen	A025-22/2	27
13.08.2022	Sa	RG	Durch den Petuelpark	A045-22/2	41
14.08.2022	So	RG	Von Schurken und Gendarmen	A016-22/2	21
19.08.2022	Fr	RG	Vom Gefangenenlager zur Künstlerkolonie	A038-22/2	36
19.08.2022	Fr	Exk	Insel-Paradies im Starnberger See	E404-22/2	106
20.08.2022	Sa	RG	Zugzeit im Westpark	A080-22/2	66
25.08.2022	Do	Exk	... lichte Höh am Starnberger See	E402-22/2	105
26.08.2022	Fr	Rad	München Olympia	A065-22/2	55
02.09.2022	Fr	V	Im Inneren der McGraw-Kaserne	C256-22/2	92
03.09.2022	Sa	RG	Stadt an der Isar und Isarinseln	A066-22/2	56
05.09.2022	Mo	KR	Danzn dad i gern – Bairische Volkstänze	D301a/b-22/2	96
08.09.2022	Do	RG	Es stand ein Mann am Siegestor ...	A003-22/2	14
09.09.2022	Fr	RG	Schöne Häuser für das Geld	A010-22/2	17

Datum	Tag	Art	Titel	Anmelde-Nr.	Seite
11.09.2022	So	Rad	Radtour um den Rangierbahnhof	A023-22/2	26
11.09.2022	So	Exk	„Das Leben meiner Mutter“	E400-22/2	104
13.09.2022	Di	BB	Ein Sommerschloss für die Wittelsbacher	A060-22/2	51
14.09.2022	Mi	BB	Besuch beim Isar-Amper-Klinikum	B102-22/2	69
14.09.2022	Mi	V	Das Individuum im Staat	C210★-22/2	84
15.09.2022	Do	RG	Lion Feuchtwangers Wurzeln im Lehel	A004-22/2	14
15.09.2022	Do	RG	Viktualienmarkt – der Bauch Münchens	A059-22/2	51
16.09.2022	Fr	RG	Architekten und ihre Museumsbauten	A017-22/2	21
16.09.2022	Fr	RG	Migration seit der Nachkriegszeit	A063-22/2	53
16.09.2022	Fr	V	Geschichte des Dornierwerks Neuaußing	C257-22/2	93
19.09.2022	Mo	V	„Weißt Du, was Du isst?“	E411-22/2	110
21.09.2022	Mi	RG	Architektur der Macht in München	A020★-22/2	24
21.09.2022	Mi	BB	Das Residenzmuseum	A061-22/2	52
21.09.2022	Mi	V	Wer ist das Volk? Wer ist der Staat?	C211★-22/2	85
22.09.2022	Do	BB	In Münchens ältester Kunstmühle	B100-22/2	68
22.09.2022	Do	I	Zahngesundheit von Kindern	F514-22/2	115
23.09.2022	Fr	RG	Bayerns bedeutendste Regenten	A012-22/2	19
23.09.2022	Fr	RG	Untergiesing	A033-22/2	33
23.09.2022	Fr	F	Erinnern an das Oktoberfestattentat 1980	C247★-22/2	91
24.09.2022	Sa	Rad	Radtour durch Sendling-Westpark	A077-22/2	65
24.09.2022	Sa	WS	Die Kunst des Flirtens	D314-22/2	101
25.09.2022	So	RG	Auf den Spuren der Seuchengeschichte	A009-22/2	16
25.09.2022	So	RG	Internationale Schlafwagengesellschaft	A039-22/2	37
27.09.2022	Di	RG	Kunstareal München	A040-22/2	37

Datum	Tag	Art	Titel	Anmelde-Nr.	Seite
28.09.2022	Mi	V	Öffentlichkeit und politische Willensbildung	C212★-22/2	85
30.09.2022	Fr	RG	Karl VII.	A013-22/2	19
30.09.2022	Fr	RG	Von der Reichszeugmeisterei der NSDAP	A054-22/2	47
05.10.2022	Mi	RG	Monumente der Macht in München	A019★-22/2	22
05.10.2022	Mi	RG	Der Münchner Olympiapark	A041-22/2	38
06.10.2022	Do	RG	War einmal ein Revoluzzer ...	A005-22/2	15
07.10.2022	Fr	RG	Im Rücken der Bavaria	A042-22/2	40
08.10.2022	Sa	RG	Alter Botanischer	A067-22/2	57
09.10.2022	So	RG	Glockenbachviertel	A068-22/2	58
10.10.2022	Mo	V	Unser Weg führte nach Dachau I	C246-22/2	90
10.10.2022	Mo	I	Patientenverfügung	F500-22/2	112
11.10.2022	Di	RG	Braucht es heutzutage noch Aktmodelle?	A026-22/2	29
11.10.2022	Di	BB	Eine Führung durch das Archiv Geiger	B121-22/2	72
11.10.2022	Di	L	Sich das Leben nehmen	E410-22/2	108
12.10.2022	Mi	RG	„Rebellisch und revolutionär“	A031-22/2	32
13.10.2022	Do	RG	Die Borstei	A043-22/2	40
13.10.2022	Do	V	Klimakrise und Kapitalismus	C201★-22/2	82
14.10.2022	Fr	RG	Lehel	A024-22/2	27
14.10.2022	Fr	RG	Das Westend	A032-22/2	32
14.10.2022	Fr	RG	Der Herzogpark	A069-22/2	58
15.10.2022	Sa	BB	Unser Weg führte nach Dachau II	B124-22/2	76
16.10.2022	So	RG	Lehel – südlich der Maximilianstraße	A070-22/2	59
17.10.2022	Mo	I	Private Altersvorsorge nach Maß	F517-22/2	116
18.10.2022	Di	V	Konflikte und Mobbing bewältigen	D312-22/2	100

Datum	Tag	Art	Titel	Anmelde-Nr.	Seite
18.10.2022	Di	I	Altersvorsorge für Frauen	F518-22/2	117
20.10.2022	Do	V	„Sag, was Sache ist“	D313-22/2	101
21.10.2022	Fr	RG	Rund um den Luise-Kiesselbach-Platz	A071-22/2	59
23.10.2022	So	RG	Das Schlachthofviertel	A072-22/2	60
24.10.2022	Mo	BB	Die Max-Planck-Gesellschaft	B129-22/2	79
26.10.2022	Mi	RG	Münchner Gewerkschaftsbewegung	A030★-22/2	31
26.10.2022	Mi	RG	Therese von Bayern	A048-22/2	44
26.10.2022	Mi	KR	Intuitives Spiel mit den Worten	D311-22/2	98
27.10.2022	Do	V	Wer bin ich? Wer sind wir?	C235★-22/2	89
27.10.2022	Do	I	Elektronische Patientenakte	F512-22/2	113
28.10.2022	Fr	RG	Literatur und NS-Widerstand	A006-22/2	15
28.10.2022	Fr	BB	Hauptzollamt München	B125-22/2	76
29.10.2022	Sa	RG	Die Kaulbachstraße	A037-22/2	36
30.10.2022	So	RG	Stelen – Tafeln – Steine ...	A007-22/2	16
30.10.2022	So	RG	Schauriges München	A028-22/2	30
03.11.2022	Do	V	Arbeitswelt und Fotografie	C200-22/2	81
05.11.2022	Sa	RG	Stadtrundfahrt „Das andere München“	A035★-22/2	34
05.11.2022	Sa	RG	Mittersending	A073-22/2	61
06.11.2022	So	RG	Das ehemalige Arbeiterviertel Giesing	A034-22/2	33
06.11.2022	So	RG	„Little America“ am Perlacher Forst	A055-22/2	48
06.11.2022	So	RG	Jugendstil in Schwabing	A074-22/2	62
09.11.2022	Mi	BB	Im Münchner Untergrund: U 2	B122a-22/2	74
10.11.2022	Do	BB	Volkssternwarte München	B120-22/2	71
10.11.2022	Do	V	Arbeiterkämpfe als Antrieb der Geschichte?	C202★-22/2	83

Datum	Tag	Art	Titel	Anmelde-Nr.	Seite
11.11.2022	Fr	V	Die Geschichte Bayerns	C255-22/2	92
15.11.2022	Di	Exk	Der Isar-Auwald	E403-22/2	105
17.11.2022	Do	V	Von der Arbeiterklasse zur Multitude?	C203★-22/2	83
20.11.2022	So	RG	Griechenland, mein liebes Griechenland	A046-22/2	42
24.11.2022	Do	I	Gut informiert ins Krankenhaus	F511-22/2	113
26.11.2022	Sa	RG	Wasservögel im Olympiapark	A081-22/2	66
28.11.2022	Mo	KR	Grundkenntnisse im Gesellschaftstanz	D302-22/2	97
01.12.2022	Do	V	Imperialismus gegen die Natur	C204★-22/2	84
01.12.2022	Do	I	Rund um die Krankenversicherung	F515-22/2	116
04.12.2022	So	BB	Die Alte Pinakothek	B126-22/2	77
07.12.2022	Mi	BB	Blick in die „Schatzkammer des Wissens“	B127-22/2	78
10.12.2022	Sa	RG	Sendlinger Unterfeld	A075-22/2	63
11.12.2022	So	RG	Durch die Prinz-Ludwigshöhe	A076-22/2	64
14.12.2022	Mi	BB	Im Münchner Untergrund: U 1	B122b-22/2	74
31.12.2022	Sa	RG	Die Rose aus dem Bayernland	A052-22/2	46

Lebenswelt München



Das Leben in München hat viele verschiedene Facetten. Diese im Einzelnen zu entdecken, ist das Ziel der folgenden Programmangebote. Ausgangspunkt sind thematische Rundgänge durch Straßen und Stadtviertel, in denen man wohnt oder durch die man sich täglich bewegt. Unsere Spaziergänge laden dazu ein, die historischen, architektonischen, künstlerischen und literarischen Seiten der Stadt „en passant“ kennenzulernen. Und auch in naturkundlicher Hinsicht hat die Stadt einiges zu bieten – wenn auch oft erst auf den zweiten Blick. Wir wünschen Ihnen beim gemeinsamen Erkunden der Stadtteile von München viel Vergnügen!

„Frag nichts, sag nichts, geh mit!“**Bedeutende Frauen berühmter Schriftsteller**

Sie standen im Schatten ihrer prominenten Ehemänner und waren dabei selbst viel beachtete Persönlichkeiten: Die Opernsängerin Marianne Zoff, die „kein Genie“, sondern „einfach einen Mann“ wollte und in der Ehe mit Bertolt Brecht kein Glück fand. Marta Feuchtwanger, die kluge Beraterin und zweifache Retterin ihres Ehemanns Lion Feuchtwanger. Katia Mann, die erste Abiturientin Münchens, die nach den Worten des Sohnes Golo „von schärferem Verstand“ war als ihr berühmter Gatte Thomas Mann. Die Schauspielerin Maria Kanová, die nach der Ehe mit Heinrich Mann in KZ-Haft geriet. Tilly Wedekind, die als „Lulu“ und Bühnenpartnerin ihres Mannes Frank Wedekind Erfolge feierte.

- ▶ Stadtteilrundgang, Dienstag, **26.07.2022**, 17:00–19:00 Uhr
- ▷ Leitung: Rita Steininger, Lektorin und Autorin
- ▷ Treffpunkt: Akademiestr. 15

A002-22/2

€ 7

Humor ist, wenn man trotzdem lacht

Der bekannte Spruch des Bohème-Schriftstellers Otto Julius Bierbaum bildet das Leitthema dieser literarischen Tour durch die Maxvorstadt. Sie hören Humorvolles, Hintersinniges, Anekdotisches von namhaften Literaten und Künstlern, deren Werke Erinnerungen an das Stadt(teil)leben von der Bohèmezeit bis in die Nachkriegsjahre wach werden lassen. Thema sind u. a. die Erlebnisse des Simplicissimus-Hausdichters Joachim Ringelnatz ebenso wie die Kindheitserinnerungen des „Amalienstraßlers“ Gerhard Polt.

- ▶ Stadtteilrundgang, Donnerstag, **28.07.2022**, 17:00–19:00 Uhr
- ▷ Leitung: Rita Steininger, Lektorin und Autorin
- ▷ Treffpunkt: Georgenstr. 24



A003-22/2

Es stand ein Mann am Siegestor ...

€ 7

Der Dichter und Anarchist Erich Mühsam

1908 ließ sich Erich Mühsam in München nieder und war als Dichter und Autor verschiedener satirischer Zeitschriften rasch in der Schwabinger Szene bekannt. Die Kaffeehäuser, Kneipen und Weinstuben der Bohème galten ihm als „Brutstätten der Münchner Kultur“. Er gründete die anarchistische Gruppe „Tat“ und gab die Zeitschrift „Kain“ heraus. Ab 1918 aktiv am Revolutionsgeschehen beteiligt, wurde er später zu 15 Jahren Festungshaft verurteilt.

- ▶ Stadtteilrundgang, Donnerstag, **08.09.2022**, 16:00–18:00 Uhr
- ▷ Leitung: Rita Steininger, Lektorin und Autorin
- ▷ Treffpunkt: Ecke Akademie- / Ludwigstraße

A004-22/2

Lion Feuchtwangers Wurzeln im Lehel

€ 7

„Ihr Kinder könnt ja keine Ahnung haben, wie schlimm und traurig es früher für die Juden war. Heute sind wir genau wie alle anderen und wollen hoffen, dass nie wieder schlimme Zeiten für die Juden kommen ...“. Mit dieser hoffnungsvollen Perspektive wuchs der Schriftsteller Lion Feuchtwanger Ende des 19. Jahrhunderts in einer begüterten jüdisch-orthodoxen Familie auf. Auf unserem Streifzug durchs Lehel begegnen wir ihm als Kind in seinem Elternhaus, als Abiturienten am Wilhelmsgymnasium und als hellstichtigem Literaten, der 1930 in seinem München-Roman „Erfolg“ die engstirnige Mentalität der Münchner „Zwetschgenschädel“ und die antisemitischen Strömungen in der späteren „Hauptstadt der Bewegung“ aufs Korn nehmen wird.

- ▶ Stadtteilrundgang, Donnerstag, **15.09.2022**, 16:00–18:00 Uhr
- ▷ Leitung: Rita Steininger, Lektorin und Autorin
- ▷ Treffpunkt: St.-Anna-Platz 2

A005-22/2

€ 7

War einmal ein Revoluzzer ...**Die Revolution von 1918/19 und ihre Schriftsteller**

Als sich im November 1918 in München der Umsturz ereignete, der die Herrschaft der Wittelsbacher in Bayern beendete, und im April 1919 die erste Räterepublik ausgerufen wurde, waren an diesen Vorgängen etliche bedeutende Schriftsteller beteiligt. Erich Mühsam, Ernst Toller und Oskar Maria Graf haben ihre aktive Rolle später in einigen ihrer Werke beschrieben. Andere Autoren schilderten die Ereignisse aus der Beobachterperspektive; auch sie werden bei diesem Rundgang zu Wort kommen.

- ▶ Stadtteilrundgang, Donnerstag, **06.10.2022**, 15:00–17:00 Uhr
- ▷ Leitung: Rita Steininger, Lektorin und Autorin
- ▷ Treffpunkt: Bayerstr. 3–5, vor dem Eingang zum Mathäser Filmpalast

A006-22/2

€ 7

Literatur und NS-Widerstand**Ein Rundgang auf dem Friedhof Bogenhausen**

„Es ist die höchste Pflicht für jeden von uns, sie (die Nazis) zu besiegen“, mahnte einst die Schriftstellerin Annette Kolb, die heute neben vielen anderen Prominenten auf dem idyllischen Bogenhausener Friedhof ruht. Auf unserem Rundgang besuchen wir die Grabstätten prominenter Schriftsteller und Künstler und betrachten dabei nicht nur ihr Leben und Werk, sondern auch ihre Position gegenüber dem NS-Regime im Dritten Reich: Oskar Maria Grafs öffentlicher Aufschrei „Verbrennt mich!“ nach der Bücherverbrennung von 1933; Liesl Karlstadts (lange unveröffentlichte) Parodie auf Hitlers Reden; Erich Kästners waghalsiger Entschluss, selbst unter Lebensgefahr bis zum Kriegsende in Deutschland auszuharren. Die Führung endet beim Denkmal des ermordeten Widerstandskämpfers Pater Alfred Delp SJ.

- ▶ Stadtteilrundgang, Freitag, **28.10.2022**, 14:30–16:30 Uhr
- ▷ Leitung: Rita Steininger, Lektorin und Autorin
- ▷ Treffpunkt: Vor der Kirche St. Georg, Bogenhauser Kirchplatz 1

A007-22/2

Stelen – Tafeln – Steine ...**Orte der Erinnerung an die Opfer des Nationalsozialismus**

In der NS-Zeit wurden unzählige Menschen verfolgt und ermordet – viele aus politischen, „rassischen“ oder religiösen Gründen, andere wegen ihrer Homosexualität oder einer Behinderung, wieder andere, weil sie den Widerstand gegen das NS-Regime gewagt hatten. Auf diesem Rundgang werden an ausgewählten Erinnerungsorten die Lebensgeschichten einzelner Persönlichkeiten vorgestellt. Unter ihnen finden sich neben bekannten Namen wie Hans und Sophie Scholl, Georg Elser und Walter Klingenbeck auch weniger bekannte wie Emil Oestreicher und Irmgard Burger.

- ▶ Stadtteilrundgang, Sonntag, **30.10.2022**, 14:30–16:30 Uhr
- ▷ Leitung: Rita Steininger, Lektorin und Autorin
- ▷ Treffpunkt: Türkenstr. 68

**Auf den Spuren der Seuchengeschichte Münchens,
von der Pest bis zur Cholera**A009-22/2
€ 9**Eine medizinhistorische Stadtführung**

München wurde über Jahrhunderte von schrecklichen Seuchen heimgesucht.

Heute längst vergessene Krankheiten bereiteten dem Tod reiche Ernte. Pest und Cholera wüteten mit einschneidenden sozialen und wirtschaftlichen Folgen. Max von Pettenkofer schaffte es, dass München eine Kanalisation bekam. Eine Sensation: „Frisches Wasser für München“

Eine spannende und historisch gut fundierte Spurensuche in ca. 2,5 Stunden.

- ▶ Stadtteilrundgang, Sonntag, **25.09.2022**, 14:00–16:30 Uhr
- ▷ Leitung: Ulrike Müller-Rösler
- ▷ Treffpunkt: Rathaus am Marienplatz, Eingang gegenüber Mariensäule

Schöne Häuser für das Geld**Münchener Bankgebäude um 1900**

Als 1835 mit der Bayerischen Hypotheken- und Wechsel-Bank und 1869 mit der Bayerischen Vereinsbank zwei zentrale bayerische Bankhäuser in München gegründet werden, finden die Geschäfte längere Zeit in angekauften und den neuen Funktionen angepassten ehemaligen Adelspalästen statt.

Nachdem sich die Geschäftstätigkeit allerdings ständig erweitert und nach der Reichsgründung 1871 auch die sogenannten „Großbanken“ aus der Reichshauptstadt mit eigenen Filialen nach München drängen, entwickelt sich eine rege Bautätigkeit. Dabei zeigen die entstandenen repräsentativen Bankgebäude einerseits sehr deutlich die zunehmende finanzpolitische Macht der einzelnen Institutionen, andererseits belegen sie auch die zwischen ihnen bestehende Konkurrenz.

Bei unserem Spaziergang beschäftigen wir uns mit ausgewählten Beispielen, die bis heute das Kreuzviertel prägen – allerdings überwiegend mit den erhaltenen oder rekonstruierten Fassaden, da die allermeisten Bauten nach heftigen Kriegszerstörungen innen total verändert wiederaufgebaut wurden.

- ▶ Stadtteilrundgang, Freitag, **09.09.2022**, 15:30–17:00 Uhr
- ▷ Leitung: Dr. Annemarie Menke, Kunsthistorikerin
- ▷ Treffpunkt: Grünanlage Promenadeplatz gegenüber Kardinal-Faulhaber-Straße
- ▷ Ende am Stachus

Erinnerungsorte an die Weiße Rose und weiteren Widerstand gegen das NS-System

Der Friedhof am Perlacher Forst ist eine der zentralen Gedenkstätten für die Weiße Rose und ihren engagierten Widerstand gegen das NS-Terrorregime, den sie mit ihrem Leben bezahlen mussten – vier ihrer Mitglieder, aber auch Menschen aus ihrem familiären Umfeld sind hier begraben. In teils neu gestalteten Ehrenhainen wird zudem an Ermordete aus Konzentrationslagern sowie an weitere Opfer erinnert, die während der Nazizeit im danebenliegenden Gefängnis in großer Zahl willkürlich hingerichtet wurden, worauf inzwischen Tafeln vor dem Gefängniseingang hinweisen.

Zudem widmen wir uns kurz der Geschichte dieser Friedhofsanlage aus den 1930er Jahren wie auch derjenigen der bereits Ende des 19. Jahrhunderts begonnenen Haftanstalt, einschließlich des etwas abseits liegenden, 2009 eröffneten Frauentraktes.

- ▶ Stadtteilrundgang, Sonntag, **24.07.2022**, 11:00–13:00 Uhr
- ▷ Leitung: Dr. Annemarie Menke, Kunsthistorikerin
- ▷ Treffpunkt: Friedhof am Perlacher Forst, Stadelheimerstr. 24 [Tram 18 Schwannseestraße], östlicher Eingang links neben der Haltestelle Bus Nr. 139
- ▷ Längere Strecke ohne Sitzgelegenheiten

Bayerns bedeutendste Regenten

A012-22/2

€ 7

Von Ludwig dem Bayern zu Ludwig II.

Ludwig der Bayer wurde 1314 König, 14 Jahre später Kaiser. Maximilian I. erhielt im Jahr 1623 die Kurwürde für Bayern und überlebte als einziger deutscher Fürst den 30-jährigen Krieg. Max II. Emanuel glänzte zwar als Eroberer von Belgrad, fiel aber im Spanischen Erbfolgekrieg 1706 in Reichsacht und damit stand Bayern unter österreichischer Besatzung. König Ludwig I. förderte im 19. Jahrhundert die Kunst und schuf Bauten, von denen wir noch heute profitieren. „Ein ewig Rätsel“ wird sein Enkel Ludwig II., Bauherr glanzvoller Schlösser, wohl bleiben.

- ▶ Stadtteilrundgang, Freitag, **23.09.2022**, 16:00–18:00 Uhr
- ▷ Leitung: Paul Gaedtke, Politologe
- ▷ Treffpunkt: Marienplatz, Mariensäule

Karl VII.

A013-22/2

€ 7

Kurfürst, König und Kaiser

Seiner Frau baute er die Amalienburg, den Nymphenburger Schlosspark und seinen Mätressen Palais Porcia und Palais Holnstein. Als Förderer der Künste hinterließ Karl VII. den Münchnern u. a. die „Reichen Zimmer“ und die „Grüne Galerie“ in der Residenz. Die Hofausgaben stiegen auf 35% der gesamten Staatsausgaben. Nach nur drei Jahren als Kaiser des Heiligen Römischen Reichs Deutscher Nation starb er. Im einst „gesegneten“ Land Kurbayern hinterließ er – durch den österreichischen Erbfolgekrieg – verbrannte Erde, sechs eheliche und rund sechzig uneheliche Kinder.

- ▶ Stadtteilrundgang, Freitag, **30.09.2022**, 16:00–18:00 Uhr
- ▷ Leitung: Paul Gaedtke, Politologe
- ▷ Treffpunkt: Marienplatz, Mariensäule

Die Briener Straße – eine der vier bedeutenden Prachtstraßen Münchens

A014-22/2
€ 7

Schon seit dem 18. Jh. gab es eine etwa fünf Kilometer lange mit Lindenbäumen gesäumte Chaussee von der Residenz bis nach Nymphenburg zum Sommersitz der Wittelsbacher – den Fürstenweg.

Unter König Max I. Joseph entstand ab 1809 eine nördliche Vorstadt, die ihm zu Ehren den Namen Maxvorstadt erhält. König Ludwig I. vollendete die Briener Straße, nach seinen Vorstellungen eines „Isar-Athens“, vor allem am Königsplatz.

Aber auch das dunkle Kapitel in der Geschichte unserer Stadt ist in dieser Prachtstraße sichtbar. Heute ist die Briener Straße eine Straßenabfolge mit sechs schönen Plätzen, gut restaurierten Palais und eleganten Geschäften, die die herrliche Pracht von einst erahnen lassen.

- ▶ Stadtteilrundgang, Sonntag, **17.07.2022**, 14:00–16:00 Uhr
- ▷ Leitung: Marion Kern, Stadtführerin
- ▷ Treffpunkt: Feldherrnhalle, Odeonsplatz
- ▷ Tour-Ende: Lenbachhaus

Der Münchner und sein Bier

A015-22/2
€ 7

In München wurde schon vor der Stadtgründung Bier gebraut. Lernen Sie die Entwicklung/Geschichte des Brauwesens kennen: vom Hausbrauen über das Klosterbrauen bis hin zum professionellen Brauen mit seinen Bierbaronen. Neben den noch existierenden Spuren der ehemaligen Brauereien erfahren Sie u. a., warum das Reinheitsgebot eingeführt wurde, welches Bier im Biergarten auf dem Viktualienmarkt ausgeschenkt wird, was der Spruch „Pech gehabt“ mit den Schäfflern zu tun hat und was passieren muss, dass den sonst so gutmütigen Münchnern der Kragen platzt und sie handgreiflich rebellieren.

- ▶ Stadtteilrundgang, Mittwoch, **27.07.2022**, 14:00–16:00 Uhr
- ▷ Leitung: Marion Kern, Stadtführerin
- ▷ Treffpunkt: beim Blinden-Stadtmodell vor der Frauenkirche
- ▷ Tour-Ende: Max-Joseph-Platz

**Von Schurken und Gendarmen
Münchener Kriminalgeschichte(n)****A016-22/2
€ 7**

München gilt als eine der sichersten Städte Deutschlands. Die Münchner Kriminalgeschichte wartet dennoch mit teils skurrilen, teils erschreckenden Begebenheiten auf: So brachte Adele Spitzeder bei einem der größten Betrugsskandale des 19. Jahrhunderts Tausende Menschen um ihre Ersparnisse. 1906 wurde die Alte Münze Schauplatz des „Münzraubes“. Der Gerichtsprozess um Vera Brühne beherrschte nicht nur in den 1960er Jahren die Schlagzeilen und in den 1990er und 2000er Jahren ereigneten sich die Mordfälle an Walter Sedlmayr und Rudolph Moshammer.

- ▶ Stadtteilrundgang, Sonntag, **14.08.2022**, 11:00–13:00 Uhr
- ▷ Leitung: Marion Kern, Stadtführerin
- ▷ Treffpunkt: Haupteingang Justizpalast, Prielmayerstr. 7

Berühmte Architekten und ihre Museumsbauten in München**A017-22/2
€ 7**

Bekannte Architekten haben für München markante Museumsbauten entworfen. Norman Foster, Sauerbruch Hutton, Herzog & de Meuron, Coop Himmelblau, Peter Böhm, Georg Scheel und Wetzel, sie alle vertreten mit ihren Bauwerken eine neue Richtung in der Architektur. Meist streng kubisch grenzen sich ihre Museumsbauten von den historischen Vorbildern ab. Was zeichnet die zeitgenössische Architektur aus? Wie präsentieren sich berühmte Architekten in ihren Werken? Wo setzt sich der geometrische Trend in der Architektur in München weiter fort? Wir schauen uns in einem Rundgang Bauten bekannter Architekten im Kunstareal an.

- ▶ Stadtteilrundgang, Freitag, **16.09.2022**, 16:00–17:30 Uhr
- ▷ Leitung: Dr. Petra Kissling-Koch, Kunsthistorikerin und Innenarchitektin
- ▷ Treffpunkt: Museum Brandhorst, Theresienstr. 35a, Eingang

**Architektur des Nationalsozialismus in München:
vom Odeonsplatz zur Prinzregentenstraße****A018-22/2**
€ 7

In München entstehen ab 1933 die ersten Monumentalbauten des Nationalsozialismus. Mit überdimensionaler Propagandaarchitektur und breiten Prachtstraßen werden massive städtebauliche Eingriffe geplant, die in ihren Anfängen heute noch zu sehen sind. Sie dienen auch als Kulisse für Festumzüge wie am „Tag der Deutschen Kunst“. Wir schauen uns in einem Rundgang vom Odeonsplatz über die Ludwigstraße bis zur Prinzregentenstraße Staats- und Kulturbauten an, die heute zum Stadtbild Münchens gehören, aber ihren Ursprung nicht gleich erkennen lassen.

- ▶ Stadtteilrundgang, Freitag, **15.07.2022**, 10:00–11:30 Uhr
- ▷ Leitung: Dr. Petra Kissling-Koch, Kunsthistorikerin und Innenarchitektin
- ▷ Treffpunkt: Feldherrnhalle, Odeonsplatz

Monumente der Macht in München
Vom Königsplatz zum Alten Botanischen Garten**A019★-22/2**
€ 7

Mit den Bauten des ehemaligen NSDAP-Parteizentrums am Königsplatz legten die Nationalsozialisten den Grundstein für ihre architektonische Machtideologie. Doch nicht nur der einstige Führerbau oder das Verwaltungsgebäude lassen ihre Funktion als Propagandainstrument erkennen. Den meisten eher unbekannt gehörten auch die Bauten um den Alten Botanischen Garten zum umfassenden Bauplan Hitlers, der unvorstellbare Ausmaße annehmen sollte. Wir schauen uns in einem Rundgang die Bauwerke und das Areal vom Königsplatz zum Alten Botanischen Garten an und beschäftigen uns mit dem Zusammenhang von Macht und Architektur.

- ▶ Stadtteilrundgang, Mittwoch, **05.10.2022**, 10:00–11:30 Uhr
- ▷ Leitung: Dr. Petra Kissling-Koch, Kunsthistorikerin und Innenarchitektin
- ▷ Treffpunkt: NS-Dokumentationszentrum, Max-Mannheimer-Platz 1
- ▷ Im Rahmen von Arbeit und Leben München



A020★-22/2

€ 7

Architektur der Macht in München

Die Bauten des NSDAP-Parteizentrums am Königsplatz verkörpern noch heute die in Stein gehauene Ideologie der Nationalsozialisten. Mit der Errichtung des Führerbau nach den Plänen von Paul Ludwig Troost zementierte Hitler in den 1930er Jahren seinen Machtanspruch und legte gleichzeitig den Grundstein seiner politischen wie persönlichen Repräsentation. Wir schauen uns in einem Rundgang die Bauwerke innen wie außen und die einstigen Planungen des angrenzenden Areals am Königsplatz an. Erfahren Sie dabei mehr über die Wirkungsweise von Baugestaltung sowie ihre Funktion als monumentale Kulisse im Kontext der historischen Ereignisse.

- ▶ Stadtteilrundgang, Mittwoch, **21.09.2022**, 16:00–17:30 Uhr
- ▷ Leitung: Dr. Petra Kissling-Koch, Kunsthistorikerin und Innenarchitektin
- ▷ Treffpunkt: Vor dem NS-Dokumentationszentrum, Max-Mannheimer-Platz 1
- ▷ Im Rahmen von Arbeit und Leben München

**München und sein „Isar-Florenz“ –
Italienische Architektur entdecken****neu**

A021-22/2

€ 7

Nicht erst Ludwig I. und sein Hofarchitekt Leo von Klenze begeisterten sich für die italienische Architektur, die sie mit ihren Bauwerken, Plätzen und ganzen Straßenzügen nach München brachten. Konkrete Vorbilder aus Florenz und Rom lassen sich seit Jahrhunderten im Stadtbild finden. Ob Residenz, Feldherrenhalle, Palais an der Oper, Ludwigstraße oder Hofgarten – München mit seinen Bauten, Arkaden und Toren, Innenhöfen mit Brunnen und Skulpturen verbreiten südländisches Flair und lassen Italien aufleben. Wir schauen uns an, wo die italienische Renaissance in der Architektur ihre Spuren hinterlassen hat.

- ▶ Stadtteilrundgang, Samstag, **23.07.2022**, 11:00–12:30 Uhr
- ▷ Leitung: Dr. Petra Kissling-Koch, Kunsthistorikerin und Innenarchitektin
- ▷ Treffpunkt: Eingang Residenz, Max-Joseph-Platz

Das
DGB Bildungswerk München
ist von Beginn an Mitglied bei

BenE
München 
Eine Stadt.
Eine Welt.
Eine Zukunft.
(Bildung für nachhaltige Entwicklung)
www.bene-muenchen.de

**Siedlung Ludwigsfeld – neue Heimat
für Displaced Persons****neu****A022-22/2
€ 7**

Am äußersten nordwestlichen Rand der Stadt entstand in den Jahren 1950 bis 1952 auf dem Gelände eines ehemaligen BMW-Zwangsarbeiterlagers die Siedlung Ludwigsfeld. Finanziert aus Geldern des Marshall-Planes, diente sie rund 3.000 Menschen aus 28 Ländern als bescheidene Bleibe. Der Krieg hatte diese Menschen heimatlos gemacht und sie hießen offiziell „Displaced Persons“. Die Gebäude haben sich bis heute erhalten, und manche der ersten Bewohner und Bewohnerinnen leben immer noch dort. Ein zweistündiger Spaziergang durch diese multikulturelle, weithin unbekanntere Siedlung aus der Nachkriegszeit führt zu Überbleibseln des Lagers sowie zu Gotteshäusern verschiedener Konfessionen und zeigt die Lebenswelten der durch den Krieg Entwurzelten auf.

- ▶ Stadtteilrundgang, Freitag, **08.07.2022**, 17:00–19:00 Uhr
- ▷ Leitung: Benedikt Weyerer, Stadtteilführer und Autor
- ▷ Treffpunkt: Ecke Kristall- / Dachauer Straße, Taxistand

Radtour um den Rangierbahnhof**A023-22/2
€ 9**

Der im September 1991 eröffnete Rangierbahnhof zieht sich auf 5 Kilometer Länge wie eine Schneise durch den Münchner Nordwesten. Von Anwohnern und der Stadt München gerichtlich erzwungene Begrünungsmaßnahmen haben die technische Anlage allerdings zu einem städtebaulichen Gewinn gemacht: Hohe Lärmschutzwälle, von Menschenhand angelegte und dann sich selbst überlassenen Biotope sowie 15 Kilometer Fuß- und Radwege laden zur Erkundung ein, wobei auch die politische und industrielle Geschichte des 20. Jahrhunderts nicht zu kurz kommt. Der Rangierbahnhof verdankt seinen Standort einem Hafenprojekt aus dem 19. Jahrhundert – doch dazu mehr vor Ort. Wir werden auch einen Blick auf die Entwicklung Allachs vom Dorf zum Industrie-Standort werfen.

- ▶ Radltour, Sonntag, **11.09.2022**, 10:00–13:00 Uhr
- ▷ Leitung: Benedikt Weyerer, Stadtteilführer und Autor
- ▷ Treffpunkt: Ecke Hanauer / Triebstraße

A024-22/2

Lehel: Vom Wasserviertel zur bürgerlichen Wohnadresse

€ 7

Das Lehel gehörte seit dem Mittelalter politisch und wirtschaftlich zu München, lag aber bis Anfang des 19. Jahrhunderts vor den Stadtmauern, eine Vor-Stadt also. Das Wasser der Isar prägte die Gegend entscheidend, worauf heute noch Straßennamen und verschwundene Straßennamen hinweisen, aber auch die immer noch vorhandenen Stadtbäche. Erst mit der Kanalisierung der Isar verwandelte sich das Lehel in ein großstädtisches Viertel. Wir begeben uns auf eine Spurensuche nach Sichtbarem und – fast – Unsichtbarem.

- ▶ Stadtteilrundgang, Freitag, **14.10.2022**, 16:00–18:00 Uhr
- ▷ Leitung: Benedikt Weyerer, Stadtteilführer und Autor
- ▷ Treffpunkt: Isartorplatz, am Taxistand
- ▷ Tourende: Haus der Kunst

A025-22/2

Die nackten Musen**neu**

€ 7

Diese Führung zeigt Hintergründe auf, wie wichtig Entblößung für ein gegenständliches Kunstwerk auch heute noch ist und welche ästhetischen Grundlagen dafür vorliegen müssen. Im Bereich des Kunstareal München mit Möglichkeit zum Gang in die Abguss-Sammlung erfahren Sie, was der Unterschied zwischen Akt und figürlich oder Modell und Model ist. Lassen Sie sich auf Informatives einer anderen Welt ein, die normalerweise hinter verschlossenen Türen stattfindet. Diese Führung findet im Freien statt und es wird eine kleine Strecke zu Fuß zurückgelegt.

- ▶ Stadtteilrundgang, Freitag, **12.08.2022**, 15:00–17:00 Uhr
- ▷ Leitung: Tanja Wilking, Aktmodell und B.A. Kulturwissenschaften
- ▷ Treffpunkt: An den Propyläen (Stadtter), Königsplatz, Ecke Luisen- / Briener Straße



Nackt für die Kunst – Braucht es heutzutage noch Aktmodelle?

A026-22/2

€ 7

Und warum gab es sie überhaupt? Wir begeben uns im Kunstareal München in einen Dialog um den nackten Körper. Sie erfahren, warum die Akademie der Bildenden Künste immer noch einen Aktsaal hat, aber einige Vertreter moderner Kunst klassische Anatomie oder überhaupt Arbeit mit lebenden Modellen immer mehr ablehnen. Auf dem Weg gibt es Amüsantes und Bizarres aus einem Leben für die Kunst.

Diese Führung endet an der Abguss-Sammlung oder ggfs. in einem Atelier und findet im Freien statt. Es wird eine kleine Strecke zu Fuß zurückgelegt.

- ▶ Stadtteilrundgang, Dienstag, **11.10.2022**, 15:00–17:00 Uhr
- ▷ Leitung: Tanja Wilking, Aktmodell und B.A. Kulturwissenschaften
- ▷ Treffpunkt: An den Propyläen (Stadtter), Königsplatz, Ecke Luisen- / Briener Straße

Münchner Gschichten und Geschichte

A027-22/2

€ 7

In jeder Geschichte, in jedem Mythos steckt ein wahrer Kern. Wir hören Geschichten über die Gründung Münchens und die Mariensäule, das gottgefällige Werk. Wir erfahren vom Brezenreiter und warum Herzog Ludwig II. den Beinamen „der Strenge“ hat. Natürlich darf hier die Geschichte vom Affenturm im Alten Hof genau so wenig fehlen wie die Entstehung der Theatinerkirche. Wir erfahren auch, was es mit den polierten Löwenschnauzen an der Residenz auf sich hat.

- ▶ Stadtteilrundgang, Dienstag, **12.07.2022**, 18:00–19:30 Uhr
- ▷ Leitung: Bernd Kratzer, Stadtführer
- ▷ Treffpunkt: Marienplatz, Mariensäule

A028-22/2

€ 7

Schauriges München

Wir versetzen uns in die Glaubens- und Vorstellungswelt längst vergangener, aber nicht vergessener Tage. Wir hören, warum nur Hexen am Einsturz des Turmes der Michaelskirche schuld sein können. Auch erfahren wir, wo der Henker wohnte und warum er Huren im Haus beherbergte. Die Tour führt uns auch an der ältesten Glocke Münchens vorbei – wem diese Glocke schlägt, der ist dem Tod geweiht. Wir erfahren außerdem, warum der Teufel in der Frauenkirche war.

- ▶ Stadtteilrundgang, Sonntag, **30.10.2022**, 18:00–19:30 Uhr
- ▷ Leitung: Bernd Kratzer, Stadtführer
- ▷ Treffpunkt: Karlsplatz (Stachus) unter dem Karlstor

A029-22/2

€ 9

München mit dem Fahrrad entdecken

Wir starten unsere ca. 3-stündige Radtour am Alten Botanischen Garten, fahren über den Königsplatz zu den Pinakotheken und dem Türkentor. Weiter geht die Fahrt zum Alten Simpel und zur „Münchner Oskarschmiede“. Wir werden auch das Geburtshaus der „Sisi“ sehen bevor wir in den Englischen Garten kommen und am Chinesischen Turm eine kleine Pause einlegen. Wir lassen uns von den Eisbachsurfern begeistern und fahren weiter durch den Hofgarten zur Residenz.

An den vielen Sehenswürdigkeiten auf der Tour bleiben wir kurz stehen und sie erfahren geschichtliches und aktuelles zu diesen Örtlichkeiten, zum Teil als Anekdoten oder aber auch mit dem nötigen Ernst des geschichtlichen Hintergrundes.

- ▶ Radltour, Samstag, **16.07.2022**, 14:00–17:00 Uhr
- ▷ Leitung: Bernd Kratzer, Stadtführer
- ▷ Treffpunkt: Alter Botanischer Garten, Ecke Elisen- / Luisenstraße am Kunstwerk „Der Ring“
- ▷ Ende der Radtour: Innenstadt

Auf den Spuren der Münchner Gewerkschaftsbewegung**neu**

A030★-22/2

Unser Rundgang auf den Spuren der Münchner Gewerkschaftsbewegung beginnt an der Theresienwiese, wo traditionell große Kundgebungen der Arbeiterschaft stattfanden. Die Theresienwiese war auch der Ort, von dem am 7. November 1918 die Revolution ausging, die u. a. das Frauenwahlrecht sowie erstmals den 8-Stunden-Tag proklamierte. Am Königsplatz, wo in den Jahren 1948 bis 1976 die Münchner Maikundgebungen stattgefunden haben, endet unser Rundgang.

Auf unserer Tour geht es um zentrale Anliegen der Gewerkschaftsbewegung, um den Einsatz für bessere Arbeitsbedingungen und faire Löhne, um die Stärkung von Frauenrechten, Demokratie und Mitbestimmung. In diesem Zusammenhang wird deutlich, dass Fortschritte hart erkämpft und immer wieder verteidigt werden mussten. Besonders schmerzlich für die Arbeiterbewegung war der verzweifelte und schließlich verlorene Kampf gegen den Faschismus mit seinen schrecklichen Folgen – sicherlich ein Grund, warum die Auseinandersetzung mit reaktionären und rechten Kräften bis heute im Fokus der Gewerkschaftsarbeit steht.

- ▶ Stadtteilrundgang, Mittwoch, **26.10.2022**, 15:00–17:00 Uhr
- ▷ Leitung: Eva Maria Volland, Lehrerin und Autorin
- ▷ Treffpunkt: Theresienwiese, Bavariaring 5 (am Mahnmal für Opfer des Oktoberfest-Attentats)
- ▷ Im Rahmen von Arbeit und Leben München

„Rebellisch und revolutionär“**neu****A031-22/2****€ 7**

Es hat sie schon immer gegeben: Frauen, die gegen die für sie vorgesehene Rolle als Ehefrau, Hausfrau und Mutter rebellierten und solche, die das Geschlechterverhältnis und die Gesellschaft von Grund auf verändern wollten. Oft war ihr Weg steinig: Sie wurden missachtet und verleumdet, verfolgt und verurteilt oder gar umgebracht. Dennoch haben sie Spuren hinterlassen, denen wir folgen wollen. Auf einem Rundgang begegnen wir Beginen und Friedenskämpferinnen, Persönlichkeiten wie Anita Augspurg und Lola Montez, aber auch weniger bekannten Frauen, wie Thekla Egl und Hedwig Kämpfer, Rosa Aschenbrenner und Edith Hoereth-Menge.

- ▶ Stadtteilrundgang, Mittwoch, **12.10.2022**, 15:00–17:00 Uhr
- ▷ Leitung: Eva-Maria Volland, Lehrerin und Autorin
- ▷ Treffpunkt: Marienplatz, Fischbrunnen

Das Westend**A032-22/2****€ 8**

Das Multikulti-Viertel auf der Schwanthalerhöhe hat geschichtlich und aktuell einiges zu bieten. Hier im Westend nahm die folgenreiche Revolution von 1918 ihren Ausgang. Erfahren Sie mehr über das Arbeiter-Viertel mit seiner einzigartigen Junggesellenburg (dem Ledigenheim), herrschaftlichen Jugendstil-Gebäuden, der Augustiner-Brauerei und einem originellen Ladencafé, das den Besucher in Omas Zeiten zurückversetzt. Auch die Spuren vom „Monaco Franze“ führen in dieses Viertel.

- ▶ Stadtteilrundgang, Freitag, **14.10.2022**, 14:00–16:00 Uhr
- ▷ Leitung: Corinna Kattenbeck, Stadtführerin und Buchautorin
- ▷ Treffpunkt: Bushaltestelle Gollierplatz, Ecke Trappentreustraße (Linienbus ab Donnersbergerbrücke)

Untergiesing

A033-22/2

€ 8

Giesing ist weit mehr als Stadelheim, Sechzgerstadion und Beckenbauer-Heimat. Längst ist das ehemalige Arme-Leute-Viertel nicht mehr das „Aschenbrödel Münchens“, sondern verführt durch seine hohe Lebensqualität zwischen Isar und Auer Mühlbach schon Bewohner vom Glockenbachviertel zum Revierwechsel. Auf einer Erkundungstour von der Oidn Giasinger Heiwååg bis zum Templer-Schloss erfahren die Teilnehmer vom Lebensalltag früherer Tagelöhner, können am Standort von Münchens vorletzter Mühle (2007 geschlossen) der Bedeutung eines aussterbenden Münchner Berufsstandes nachspüren und begeben sich auf die Spuren der Münchner Tempelritter.

- ▶ Stadtteilrundgang, Freitag, **23.09.2022**, 14:00–16:00 Uhr
- ▷ Leitung: Corinna Kattenbeck, Stadtführerin und Buchautorin
- ▷ Treffpunkt: Ecke Schyren- / Claude-Lorrain-Straße (68er-Bus bis Claude-Lorrain-Straße)

Sozialer Wandel konkret: Führung durch das ehemalige Arbeiterviertel Giesing

A034-22/2

€ 7

Die Regerstraße, die Hochstraße und die Au waren bis in die 1980er Jahre hinein Wohnorte der Münchner Arbeiter. Der Autor ist hier aufgewachsen und erzählt von proletarischen Wohnverhältnissen in den 1960er Jahren, vom ersten Supermarkt im Viertel und dem heutigen rapiden sozialen Wandel: Mit der Bebauung des Paulaner-Areals mit Luxuswohnungen verändert sich auch die soziale Zusammensetzung des Viertels.

- ▶ Stadtteilrundgang, Sonntag, **06.11.2022**, 11:00–13:00 Uhr
- ▷ Leitung: Dr. Rudolf Stumberger
- ▷ Treffpunkt: Regerstr. 18

A035★-22/2

Stadtrundfahrt „Das andere München“

€ 17

München ist attraktiv für Einheimische und Fremde. Zu Recht berühmt sind seine Bauten und Kunstwerke und insbesondere das Oktoberfest. Aber München besteht nicht nur aus Fürstengeschichte, prachtvollen Kunstwerken und „Bierseligkeit“. Neben den glänzenden Seiten gibt es auch die Geschichte der Arbeiterbewegung, besonders des 20. Jahrhunderts. In herkömmlichen Stadtführungen kommt das seltener vor.

Diese Busrundfahrt, ergänzt durch einen Spaziergang im Stadtzentrum, führt eben auch zu den Stätten der Novemberrevolution 1918, der Räterepublik 1919, des Aufstiegs der NSDAP sowie an Orte des antifaschistischen Widerstands.

- ▶ Stadtteilrundgang, Samstag, **05.11.2022**, 10:00–12:30 Uhr
- ▷ Leitung: Erich Utz
- ▷ Treffpunkt: Theresienwiese, Bavariaring 5 (am Mahnmal für Opfer des Oktoberfest-Attentats)
- ▷ Im Preis ist die gleichnamige Broschüre enthalten.
- ▷ Im Rahmen von Arbeit und Leben München

**Vergessene Münchnerinnen –
Frauen auf dem Alten Südfriedhof**

A036-22/2

€ 7

Der Alte Südfriedhof wird gerne als das Geschichtsbuch Münchens bezeichnet. Er ist ein sehr männliches „Buch“, denn der Besucher erfährt über die meisten Frauen nur, dass sie Gattin, Tochter oder Witwe waren. Auch wenn sich die „Rentierstochter“ oder die „Hofpianofortefabrikantenswitwe“ sehr schön lesen!

Entdecken Sie bei einem Spaziergang im Alten Teil des Friedhofs Frauen, die mehr als das waren, Frauen mit Geist, Tatkraft und Mut.

- ▶ Stadtteilrundgang, Donnerstag, **04.08.2022**, 17:00–18:30 Uhr
- ▷ Leitung: Adelheid Schmidt-Thomé, Autorin und Historikerin
- ▷ Treffpunkt: Stephansplatz, am Friedhofseingang
- ▷ (Bus 62 Haltestelle Waltherstraße oder Bus 58 Haltestelle Kapuzinerstraße)



A037-22/2

Die Kaulbachstraße – ein Schatzkästchen an Persönlichkeiten

€ 7

Die Kaulbachstraße ist voller städtebaulicher Kleinode. Diese Führung wird sich allerdings nicht mit den kunsthistorischen Aspekten der attraktiven Häuser beschäftigen, sondern mit den Menschen, die darin lebten und arbeiteten, seien es Friedrich August von Kaulbach, Anita Augspurg, Toni Pfülf, Ricarda Huch und einige andere. Auf ihren Spuren werden wir wandeln.

- ▶ Stadtteilrundgang, Samstag, **29.10.2022**, 15:00–16:30 Uhr
- ▷ Leitung: Adelheid Schmidt-Thomé, Autorin und Historikerin
- ▷ Treffpunkt: Mauerdenkmal, vor dem Amerikanischen Konsulat, Königinstraße

**Vom Gefangenenlager zur Künstlerkolonie –
Der Erinnerungsort an der Ehrenbürgstraße**

A038-22/2

€ 6

Das ehemalige Zwangsarbeiterlager in der Ehrenbürgstraße blieb nahezu vollständig als Zeugnis der NS-Geschichte erhalten. Damit ist es eine Rarität in Deutschland, die ihre Existenz nicht zuletzt der Tatsache verdankt, dass Gebäude und Gelände nach dem Krieg fast ununterbrochen genutzt wurden – als Kriegsgefangenenlager, Flüchtlingsunterkunft, Wohnheim und gegenwärtig durch Handwerker und Künstler. Dieser Rundgang am historischen Ort begibt sich anlässlich der Errichtung vor 80 Jahren auf die Spuren einer wechselvollen Geschichte und bietet einen Einblick in die heutige Nutzung des Areals.

- ▶ Stadtteilrundgang, Freitag, **19.08.2022**, 17:00–19:00 Uhr
- ▷ Leitung: Elvira Auer
- ▷ Treffpunkt: Ehrenbürgstr. 9, Eingang vor der Kindertagesstätte

A039-22/2

Die Internationale Schlafwagengesellschaft in Neuaubing

€ 6

Sie ist ein Denkmal mit bewegter Vergangenheit: Weltkriege, Revolutionszeit, amerikanische Besatzung haben in der ehemaligen Werkstätte der Internationalen Schlafwagengesellschaft in Neuaubing Spuren hinterlassen. Wir besichtigen die Hallen, die die legendäre „Compagnie Internationale des Wagons-Lits“ vor mehr als einem Jahrhundert in Neuaubing errichten ließ und erkunden die spannende Geschichte und Gegenwart eines der faszinierendsten Gebäudeensembles des Münchner Westens.

- ▶ Stadtteilrundgang, Sonntag, **25.09.2022**, 15:00–17:00 Uhr
- ▷ Leitung: Elvira Auer
- ▷ Treffpunkt: Eingang Antikmarkt nahe der Bahn, Brunhamstr. 7/19a

A040-22/2

Kunstareal München

€ 7

Rund um den Königsplatz und die drei Pinakotheken bündeln sich 16 Museen und Ausstellungshäuser, 6 Hochschulen sowie mehr als 40 Galerien. Unser Weg führt vom Lenbachhaus, über den Königsplatz, vorbei am NS-Dokumentationszentrum zum Neubau des Staatlichen Museums Ägyptischer Kunst und der Hochschule für Fernsehen und Film. Wir blicken von der Dachterrasse der TU München auf das Kunstareal und die Pinakotheken.

- ▶ Stadtteilrundgang, Dienstag, **27.09.2022**, 11:00–13:00 Uhr
- ▷ Leitung: Dr. Kaija Voss, Architekturhistorikerin
- ▷ Treffpunkt: Vor dem Eingang Lenbachhaus, Luisenstr. 33

**Der Münchner Olympiapark –
Höhepunkte moderner Architektur****neu****A041-22/2
€ 7**

Vor 50 Jahren, mit der Olympiade 1972 beginnt für München die Zukunft. Die Olympiabauten von Frei Otto und Günther Behnisch stehen für ein offenes und friedliches Deutschland. Heute geht unser Spaziergang durch einen der Höhepunkte von moderner und zeitgenössischer Architektur Münchens: Das Olympiagelände mit seinen markanten Konstruktionen, das ehemalige Olympische Dorf, die BMW-Welt von COOP-Himmelb(l)au sowie BMW-Hochhaus und Museum von Karl Schwanzer.

- ▶ Stadtteilrundgang, Mittwoch, **05.10.2022**, 10:30–12:30 Uhr
- ▷ Leitung: Dr. Kaija Voss, Architekturhistorikerin
- ▷ Treffpunkt: Am Ausgang U3 Olympiazentrum (Richtung BMW-Welt)



**Im Rücken der Bavaria – Von der Ruhmeshalle
zum Ledigenheim****A042-22/2**
€ 7

Gemeinsam entdecken wir den Münchner Bezirk Schwanthalerhöhe, besser bekannt als Westend. Von der Ruhmeshalle geht es über den Bavariapark und das ehemalige Messegelände in Richtung Ledigenheim von Theodor Fischer in der Bergmannstraße. Auf unserem Weg erkunden wir aktuellen Wohnungsbau auf der Theresienhöhe, Siedlungsbau der zwanziger Jahre, moderne Kunst von Olafur Eliasson und die Kirche St. Rupert am Gollierplatz.

- ▶ Stadtteilrundgang, Freitag, **07.10.2022**, 11:00–13:00 Uhr
- ▷ Leitung: Dr. Kaija Voss, Architekturhistorikerin
- ▷ Treffpunkt: Ruhmeshalle vor der Bavaria (Theresienhöhe 16)

Die Borstei**A043-22/2**
€ 7

Die Borstei ist der Klassiker, wenn es um interessante Wohnbaumodelle in München geht. Aber kennt man sie wirklich? Warum ist sie traditionell und trotzdem modern? Wie kam sie zu ihrem Namen? Wer genau war Bernhard Borst? Ein gemeinsamer Spaziergang durch Borstei und Borsteimuseum wird alle Ihre Fragen beantworten, Kunst- und Architekturgenuss inklusive.

- ▶ Stadtteilrundgang, Donnerstag, **13.10.2022**, 11:00–13:00 Uhr
- ▷ Leitung: Dr. Kaija Voss, Architekturhistorikerin
- ▷ Treffpunkt: Borstei, Franz-Marc-Straße vor der Apotheke

**Philemon und Baucis, Gütinand der Fertige
und der Pumuckl****A044-22/2**
€ 7**Entdeckungstour durch den Luitpoldpark**

Richard Langdon, der Symbolologe aus Dan Browns Bestseller „Sakrileg“ hätte seine Freude an diesem Park. Denn es geht um Symbole: Um Bäume als Symbol, Zahlen als Symbol, Formen als Symbol. Wir besteigen einen Ausichtsberg, hören in uns hinein, irren durch ein Labyrinth und am Schluss schauen wir noch beim Pumuckl und im Bamberger Haus bei Gütinand dem Fertigen vorbei.

- ▶ Stadtteilrundgang, Samstag, **06.08.2022**, 10:30–12:30 Uhr
- ▷ Leitung: Cornelia Ziegler, Autorin und Stadtführerin
- ▷ Treffpunkt: U-Bahnhof Scheidplatz, Ausgang Krankenhaus Schwabing, vor der Kneipe „Holzwurm“

Durch den Petuelpark**A045-22/2**
€ 7

Seit 2004 vereint der Petuelpark wieder, was einst durch den mittleren Ring getrennt wurde: Nordschwabing und Milbertshofen. In keinem Park der Stadt ist so viel öffentliche Kunst zu finden, selbst im Café Ludwig ist Kunst zu finden. Bei dieser Führung geht es um Ein- und Ausblicke aus einem Käfig, um ein Pferd, das zu einem Esel wurde und einen Cowboy, der einst Marc Aurel war. Es geht um ein Traumzimmer, um einen Madonnendiebstahl und einen versteckten Lochstein. Alles in allem um nicht weniger als um die Geschichte des europäischen Parks. Und um ein Stück Chiemsee im Park.

Vorbei am „liegenden Baum“ und dem Bamberger Haus im Luitpoldpark geht es zur U-Bahn Station Scheidplatz. Denn die beiden Parks sind nicht nur monarchisch miteinander verbunden.

- ▶ Stadtteilrundgang, Samstag, **13.08.2022**, 14:00–16:00 Uhr
- ▷ Leitung: Cornelia Ziegler, Autorin und Stadtführerin
- ▷ Treffpunkt: Cafe Ludwig, Klopstockstr. 10 (im Petuelpark)

A046-22/2

€ 12

Griechenland, mein liebes Griechenland

Ein Sonntagnachmittag durch Isar-Athen

17 Jahre war der Wittelsbacher Prinz Otto jung, als er „ins Griechenland“ reiste, um dort für 30 Jahre Herrscher der Hellenen zu sein. „Der arme Bua“, meint der österreichische Kaiser Franz lapidar, als er von dieser Mission Impossible hörte. Zurücklassen musste Otto sein Meerschweinchen, seinen Kummer darüber schrieb er sich in Briefen an seine Mutter Therese von der Seele. Diese merkwürdige Kapriole der europäischen Geschichte ist wenig bekannt. Einen Sonntagnachmittag lang geht es auf dieser Tour durch München. Dabei erzählt Cornelia Ziegler von tränenreichen Abschieden, mysteriösen Geschichten, Treppen auf der griechischen Insel Santorini und von Regierungsentscheidungen, die bis heute Einfluss auf die Geschichte, Politik und den griechischen Alltag haben und somit auch auf die aktuelle Lage des Landes. Odeonsplatz, Residenz, Bayerisches Nationalmuseum und Königsplatz sind die Stationen dieser Spurensuche. Die Strecken zwischen Odeonsplatz und Nationalmuseum und von dort zum Königsplatz, werden mit der Museumslinie des MVG zurückgelegt. Unterwegs Kaffeepause mit u.a. unterhalt-samer Besprechung der Bilder von Peter Hess.

- ▶ Stadtteilrundgang, Sonntag, **20.11.2022**, 14:00–18:00 Uhr
- ▷ Leitung: Cornelia Ziegler, Autorin und Stadtführerin
- ▷ Treffpunkt: Feldherrnhalle, Odeonsplatz. MVG-Ticket erforderlich.

A047-22/2

€ 7

Jessas! Beim König, ein Meer von Eis!**Eine außerordentlich kühle Stadtführung**

Was gibt es Schöneres, als mit Kind und ohne Kegel, mit Freunden, alleine, mit oder ohne Hund am Sonntagnachmittag von Eisdielen zu Eisdielen zu schlendern. Die ausgefallensten, die besten, die göttlichsten Eiskreationen zu probieren. Verborgene Winkel in München entdecken. Mal anstehen, mal einkehren. Geschichte und Geschichten rund um das Speiseeis zu hören – von Dielenbrettern, König Ludwig, Maggy Thatcher, Marco Polo, indischem Hitler-eis, Revolverhelden und schwarzer Kohle. Geklärt wird auch die Frage, was Sophia Lorens Hinterteil und ein Vanilleeis gemeinsam haben. Der Spaziergang führt durch Schwabing und endet bei der Granate und dem Stenz am „Katerplatz“. Es lebe die Freiheit, die Münchner!

- ▶ Stadtteilrundgang, Sonntag, **17.07.2022**, 14:00–16:00 Uhr
- ▷ Leitung: Cornelia Ziegler, Autorin und Stadtführerin
- ▷ Treffpunkt: Feldherrnhalle, Odeonsplatz
- ▷ Das Eis ist nicht im Preis enthalten.



Therese von Bayern: „Ich habe mich vor nichts im Leben gefürchtet“

A048-22/2

€ 9

Weltreisende, Wohltäterin, Pionierin – diese Tour führt in drei Stunden durch München auf den Spuren einer der interessantesten Frauen aus dem Haus der Wittelsbacher. „Ich habe mich vor nichts im Leben gefürchtet“ sollte sie am Ende ihres Lebens sagen. Und was für ein Leben war das! Das Leben einer Frau, die in ihr Tagebuch schrieb: „Ich will Kampf, ich will Gedankenreichtum, ich will eine unerschöpfliche Gefühlswelt, ich will Leidenschaft.“

- ▶ Stadtteilrundgang, Mittwoch, **26.10.2022**, 11:30–14:30 Uhr
- ▷ Leitung: Cornelia Ziegler, Autorin und Stadtführerin
- ▷ Treffpunkt: Feldherrnhalle, Odeonsplatz

A049-22/2

Frühlingsmorgen, Fleischextrakt und Feuersbrunst

€ 7

Botanischer Garten und Effner-Park

Mitten in München liegen drei Gärten, alle drei bekannt und doch kaum besucht: Die Lenbachgärten, ein neues abgeschottetes Luxusviertel, erbaut in „immer wiederkehrenden Grundformen der Architektur und des Städtebaus“. Daneben der Alte Botanische Garten mit seinen Baumexoten wie Taschentuch- oder Lederhülsenbaum und anderen „über den Erdkreis zerstreute Gattungen“. Beim Brunnen geht es darum, was Pferdeherden mit Wassermassen zu tun haben. Nach einem Besuch des einzigartigen Kunstpavillons geht es in den Effner-Park, geschaffen von König Ludwigs II. Hofgärtner. In dieser geheimnisvollen Grünanlage versuchen wir zu ergründen, warum des Königs Statue einst eingeschmolzen wurde und warum der Monarch eine Goethestatue hatte aufstellen lassen. Es geht um Eschenbäume und um Effners Parkbank, einen „Schafskopf“ und einen „Scheißhausapostel“, der München von der Cholera befreit hatte. Natürlich geht es auch um Münchens prachtvollsten Brunnen und um Nebensächliches wie Seifen, Senf, Saucen, Parfüms und Zwiebelstränge.

- ▶ Stadtteilrundgang, Mittwoch, **13.07.2022**, 11:00–13:00 Uhr
- ▷ Leitung: Cornelia Ziegler, Autorin und Stadtführerin
- ▷ Treffpunkt: Alter Botanischer Garten, Ecke Elisen- / Luisenstraße am Kunstwerk „Der Ring“

Königsfetisch, Kuhmaulschuh, Kampfsandale**Geschichten und Geschichte rund um den Schuh**

Wir gehen in den Untergrund und ergründen königliche Leidenschaften und erfahren, warum manche Männer so gerne Frauenschuhe mögen und warum Kaiserin Sisi so oft neue Schuhe tragen musste. Wir folgen der Spur des Puma und der Siegesgöttin, flanieren auf der Maximilianstraße und gehen dort in schicke Schuhgeschäfte. Dann fragen wir uns, was uns ein Gully zum Thema Schuhe sagen kann. Wir prüfen des Teufels Schuhgröße und erfahren, welche weltbekannte Marke durch ein Kloster inspiriert wurde. Und wer war der Picasso der Schuhwelt? Nie was das Thema Schuhe spannender als heute.

► Stadtteilrundgang, Dienstag, **09.08.2022**, 10:00–12:00 Uhr

▷ Leitung: Cornelia Ziegler, Autorin und Stadtführerin

▷ Treffpunkt: Ludwigstr. 13, vor der Deutschen Bundesbank



A051-22/1

Königs Garten, Kaisers Tochter, Künstlers Können

€ 9

Durch den Untergrund – mit der U3 vom Marienplatz bis nach Moosach

Los geht's da, wo alles angefangen hat, am Marienplatz. Im Fall der Fälle, wenn im Leben das Wohin und Wie in Frage steht. Weiter im Untergrund mit der U3 von Station zu Station (wir steigen dazwischen öfter aus) in Richtung Norden bis Moosach. „Endstation, bitte alle aussteigen!“ Es geht unterwegs um Kaiserin Sisis Tochter, um ein nicht immer sichtbares Labyrinth, um brutalen Beton, um eine der schönsten U-Bahnstationen der Welt, um einen pixeligen Forst und um Autobahn-Leitplanken an der Decke. Da sag noch einer: „Ach die sehen doch alle gleich aus, die Münchner U-Bahnstationen“. Mitnichten!

- ▶ Stadtteilrundgang, Sonntag, **10.07.2022**, 10:00–13:00 Uhr
- ▷ Leitung: Cornelia Ziegler, Autorin und Stadtführerin
- ▷ Treffpunkt: Marienplatz, Sperrengeschoss, vor dem MVG-Kundencenter
- ▷ MVG-Ticket erforderlich

A052-22/2

Die Rose aus dem Bayernland

€ 7

Spaziergang über den alten Südlichen Friedhof auf den Spuren von Kaiserin Sisi

Glück und Tragik, äußerer Glanz und inneres Elend – Kaiserin Sisis Leben war eine einzige Achterbahnfahrt der Gefühle. Und doch gab es einen Ort, an dem sie sich glücklich fühlte: in Bayern, wo sie geboren wurde und am Starnberger See aufwuchs. Und wo sie es zeitlebens immer wieder hinziehen sollte.

Auf diesem Rundgang erzählt die Referentin von Menschen, die in Zusammenhang mit der Kaiserin standen. Dunkle Prophezeiungen, extreme Gewaltmärsche, griechische Sommersonnentage, Hofbräuhausbesuche und Schönheitsrezepte – Cornelia Ziegler lässt die Kaiserin wieder lebendig werden und verrät den wirklichen Grund für Sisis Schönheitssucht.

- ▶ Stadtteilrundgang, Samstag, **31.12.2022**, 14:00–16:00 Uhr
- ▷ Leitung: Cornelia Ziegler, Autorin und Stadtführerin
- ▷ Treffpunkt: Stephansplatz, am Friedhofseingang

**Ella Lingens: Couragierte Widerstandskämpferin
gegen das NS-Regime**A053-22/2
€ 6

Auf dem Neubaugebiet des ehemaligen Agfa-Geländes wurde im November 2016 der Ella-Lingens-Platz eingeweiht. Er ist benannt nach der Wiener Juristin und Ärztin Ella Lingens (1908–2002), die während der NS-Zeit Juden zur Flucht verhalf. Sie wurde von der Gestapo festgenommen, kam nach Auschwitz, später nach Dachau und wurde im KZ-Außenlager des Agfa-Kamerawerks in Giesing eingesetzt. Der Gedenkspaziergang beginnt auf dem einstigen Agfa-Werksgelände und führt zum Standort des ehemaligen KZ-Außenlagers in der Weißenseestraße. Hier wird auch an die über 500 KZ-Häftlingsfrauen erinnert, die für den ehemaligen Rüstungskonzern Agfa Zwangsarbeit leisten mussten.

- ▶ Stadtteilrundgang, Sonntag, **03.07.2022**, 11:00–12:30 Uhr
- ▷ Leitung: Dr. Karin Pohl
- ▷ Treffpunkt: Ella-Lingens-Platz, Höhe Werner-Schlierf-Str. 25

**Von der Reichszeugmeisterei der NSDAP
zur McGraw-Kaserne**A054-22/2
€ 7

Mit Reichszeugmeisterei, Reichsautozug Deutschland und Hilfszug Bayern unterhielt die NSDAP wesentliche Parteieinrichtungen an der Tegernseer Landstraße. Bei Kriegsende beschlagnahmte die US-Armee das Areal, benannte es in McGraw-Kaserne um und nutzte Gebäude und Stellflächen bis 1992 für ihre eigenen Zwecke. Der Spaziergang bewegt sich entlang dieser spannenden Nutzungsgeschichte.

- ▶ Stadtteilrundgang, Freitag, **30.09.2022**, 15:00–17:00 Uhr
- ▷ Leitung: Dr. Karin Pohl
- ▷ Treffpunkt: Parkplatz vor dem Gebäude St.-Quirin-Platz 1
- ▷ In Ergänzung zu dieser Führung bieten wir die digitale Bildpräsentation „Im Inneren der McGraw-Kaserne“ (C256-22/2) am 02.09.2022 an.

A055-22/2

„Little America“ am Perlacher Forst

€ 8

Spaziergang durch die ehemalige Housing Area der US-Armee

Auf einem gerodeten Waldstück entstand Mitte der 1950er Jahre eine Wohnsiedlung der US-Armee. Die Infrastruktur mit Schulzentrum, Kino, Kirche, Sport- und Spielplätzen, Supermarkt und einem hochmodernem Krankenhaus ermöglichte es den ständig wechselnden Bewohnern, am Münchner Stadtrand ein typisch amerikanisches Leben zu führen. Mit dem alljährlich stattfindenden „Little Oktoberfest“ öffnete sich die Siedlung der deutschen Bevölkerung. Wie lebte es sich in „Little America“ und wie wurden „die Amis“ von den deutschen Nachbarn wahrgenommen? Anhand von Zeitzeugenberichten und zahlreichen historischen Fotos und Dokumenten begeben wir uns auf die Suche nach amerikanischen Spuren.

- ▶ Stadtteilrundgang, Sonntag, **06.11.2022**, 10:30–13:00 Uhr
- ▷ Leitung: Dr. Karin Pohl
- ▷ Treffpunkt: Ecke Lincoln- / Cincinnatistraße (Nähe Bushaltestelle Lincolnstraße)

A056-22/2

Hofgarten und Englischer Garten

€ 7

Die grünen Oasen Münchens

Ende des 18. Jahrhunderts wird der bis dahin nur den Fürsten vorbehaltene Residenzgarten für die Münchner Bevölkerung geöffnet: Angehörige aller Klassen sollten nun hereintreten und „ganz ungehindert freie Luft atmen“ können. Unmittelbar nach Ausbruch der Französischen Revolution wird dann der Englische Garten angelegt, in dessen „begehbaren Bildern einer idealen Natur“ Ideen und Menschenbild der Aufklärung zum Ausdruck kommen. Wir begeben uns auf einen Spaziergang durch die Jahrhunderte und durch zwei Formen der Gartenkunst, die auch unterschiedliche Epochen widerspiegeln.

- ▶ Stadtteilrundgang, Montag, **04.07.2022**, 16:00–18:00 Uhr
- ▷ Leitung: Elvira Bittner, Stadtführerin
- ▷ Treffpunkt: Eingangstor zum Hofgarten (Odeonsplatz)



Italienisches München

A057-22/2

€ 7

In München ist immer wieder zu hören, es handele sich bei der Isarmetropole um „die nördlichste Stadt Italiens“. Man fühlt sich dem Süden verwandter als dem Norden, fährt gern zum Kurzurlaub über den Brenner und genießt die Vorzüge der italienischen Küche. Wenn man sich insbesondere das historische München näher ansieht, stellt man tatsächlich fest, dass die Verwandtschaft nicht zu übersehen ist. Ob „deutsches Rom“ in der Gegenreformation, eine schöne Dame aus Florenz oder ein Renaissancehof im Herzen der Altstadt: Italienische Spuren finden sich überall, und diese möchten wir auf diesem Rundgang erkunden.

- ▶ Stadtteilrundgang, Donnerstag, **14.07.2022**, 14:00–16:00 Uhr
- ▷ Leitung: Elvira Bittner, Stadtführerin
- ▷ Treffpunkt: Marienplatz, Fischbrunnen

A058-22/2

Von Schafwiesen, Schwalben und Schienenweibern

€ 7

Führung durch das Münchner Westend

Einst war das Westend, seit 1890 ein eigener Stadtbezirk, tatsächlich das westliche Ende der Stadt München. Seine Geschichte unterscheidet sich grundsätzlich von der der meisten Münchner Viertel, die auf gewachsene, eigenständige Dörfer zurückgehen. Erst im 19. Jahrhundert wird die Schwanthalerhöf besiedelt, und neben Brauereien und Bierkellern, einem Ausstellungspark und der Monumentalstatue der Bavaria steht sie vor allem für eins: Das Westend ist immer ein Arbeiterviertel gewesen, Ziel von Menschen unterschiedlichster Herkunft, die hier ein besseres Leben suchten. Das prägt das sympathische Viertel Münchens bis zum heutigen Tag.

- ▶ Stadtteilrundgang, Freitag, **22.07.2022**, 16:00–18:00 Uhr
- ▷ Leitung: Elvira Bittner, Stadtführerin
- ▷ Treffpunkt: Georg-Freundorfer-Platz, am U-Bahn-Ausgang Schwanthalerhöhe

Bücher

Verlag Ökologie & Pädagogik München



Werner Reuter • Postfach 86 06 68
81633 München • Fax 089 / 470 93 21
email: wreuter@t-online.de
www.munaris.de



A059-22/2

Viktualienmarkt – der Bauch Münchens

€ 7

Schon im 14. Jahrhundert mussten die stinkenden und schmutzigen Gewerbe vom Hauptmarkt auf dem Marienplatz vor die alte Stadtmauer weichen. Doch erst 1807 wurde er offiziell eröffnet: Der Münchner Viktualienmarkt. Heute ist er der größte Freiluftmarkt Deutschlands und einer der schönsten Orte im Herzen der Stadt. Bei unserem Rundgang schauen wir hinter die Kulissen des Viktualienmarkts und begegnen Standbesitzern, Volkssängern – und vielleicht sogar dem Breznreiter vom Heiliggeistspital.

- ▶ Stadtteilrundgang, Donnerstag, **15.09.2022**, 14:00–16:00 Uhr
- ▷ Leitung: Elvira Bittner, Stadtführerin
- ▷ Treffpunkt: Eingang Heilig-Geist-Kirche, Marktseite

A060-22/2

Ein Sommerschloss für die Wittelsbacher: Nymphenburg

€ 7

Im Jahre 1662 wurde im kurfürstlichen München ein Söhnchen geboren, auf das man lange gewartet hatte: Max Emanuel, der später als „Blauer Kurfürst“ Geschichte schreiben sollte. Seine italienische Mutter Adelheid von Savoyen ließ dem lieben Gott zum Dank die erste Barockkirche nördlich der Alpen bauen, und ihr Gatte schenkte seiner geliebten Frau im Westen der Stadt den Grund für einen Landsitz, den „borgo delle ninfe“. Auf einem Streifzug erkunden wir dieses Sommerschloss der Wittelsbacher, das auch Jahrhunderte später nichts an Charme und Schönheit verloren hat.

- ▶ Institutionenbesichtigung, Dienstag, **13.09.2022**, 15:00–17:00 Uhr
- ▷ Leitung: Elvira Bittner, Stadtführerin
- ▷ Treffpunkt: Vor dem Kassengebäude im Zentralbereich des Schlosses
- ▷ Zzgl. Eintritt Schloss

A061-22/2

Zu Besuch im Schloss: Das Residenzmuseum

€ 7

Dieser Rundgang durch die ehemalige Residenz der Wittelsbacher, die heute zu den bedeutendsten Schlossmuseen Europas zählt, verschafft uns einen Überblick über das Leben der bayerischen Herrscher durch die Jahrhunderte. Unterschiedliche Zeitstile prägen die Räumlichkeiten und vermitteln einen Eindruck von Wohnkultur und fürstlicher Repräsentation vergangener Zeiten. Es grenzt an ein Wunder, dass dieser einzigartige Bau nach den schwersten Zerstörungen des II. Weltkriegs wiedererstand und den Münchner Bürgern wie den Besuchern aus aller Welt heute noch zugänglich ist.

- ▶ Institutionenbesichtigung, Mittwoch, **21.09.2022**, 15:00–17:00 Uhr
- ▷ Leitung: Elvira Bittner, Stadtführerin
- ▷ Treffpunkt: Residenzmuseum, Kassengebäude im Innenhof
- ▷ Zzgl. Eintritt

A062-22/2

München wird besser – ein öko-sozialer Rundgang

€ 7

Nachhaltig in die Zukunft? München ist reich – auch an Menschen und Orten, die den weltweiten schlimmen Entwicklungen wie Klimawandel, auseinanderdriftenden Gesellschaften und Hungersnöten etwas entgegenzusetzen haben. Auf diesem öko-sozialen Rundgang lernen Sie Möglichkeiten kennen, wie jede/r aus seinem/ihrer Alltag heraus etwas mit-bewirken kann. Sei es durch bewussteres Essen und Trinken, alternative Banken, faire Kleidung oder nachhaltige Urlaube – die Alternativen sind da und warten darauf, entdeckt zu werden.

Highlight: Auf der „Maxi“ treffen wir kurz eine Akteur*in aus der öko-fairen Modewelt.

- ▶ Stadtteilrundgang, Freitag, **08.07.2022**, 16:00–18:00 Uhr
- ▷ Leitung: Max Zeidler, Stadtführer und parteifreier Aktivist
- ▷ Treffpunkt: Bei den Eisbachsurfer*innen – an der Bushaltestelle Nationalmuseum / Haus der Kunst (100er Bus stadteinwärts).
- ▷ Endpunkt: Marienplatz

A063-22/2

€ 7

Migration in München seit der Nachkriegszeit

Im Münchner Stadtmuseum ist derzeit noch die Ausstellung „Migration bewegt die Stadt. Perspektiven wechseln“ zu sehen. Sie ist ein sichtbares Beispiel, dass Migration zu München gehört wie zu jeder wachsenden Großstadt. Wie hat sich Ein- und Auswandern hier in den letzten Jahrzehnten abgespielt? Wo? Warum? Ausgehend vom Stadtmuseum besuchen wir repräsentative Orte wie das Bellevue di Monaco, den Hauptbahnhof auf Gleis 11, die Landwehrstraße oder das Eine-Welt-Haus.

Dabei beschäftigen wir uns mit der Frage, wie über das Thema gesprochen wird, lernen Definitionen, Debatten und Bilder kennen.

- ▶ Stadtteilrundgang, Freitag, **16.09.2022**, 16:00–18:00 Uhr
- ▷ Leitung: Max Zeidler, Stadtführer und parteifreier Aktivist
- ▷ Treffpunkt: Münchner Stadtmuseum, Foyer, St.-Jakobs-Platz 1
- ▷ Endpunkt: Eine-Welt-Haus, Schwanthalerstraße 80
- ▷ Nähe U-Bahn: Theresienwiese oder Tram-Stop Hermann-Lingg-Straße, Linien 18, 19, 29
- ▷ MVV-Ticket erforderlich

Pop, Architektur, München in den 1970ern und das (traurige) Heute – eine Erkundung in Nord-Schwabing.

neu

A064-22/2
€ 8

„Mjunik leuchtet, München sucks“, könnte frau/man dem Autor Andreas Neumeister zustimmen. Mit dem Zuschlag zu den Olympischen Spielen 1972 beginnt in München ab 1966 eine neue Zeit der Avantgarde. Giorgio Moroder arbeitet und lebt hier von 1968 bis 1978 und es entsteht mit Donna Summers „I Feel Love“ ein Hauptwerk des bis heute weltweit wirkenden Disco-Movements. München gibt mit den olympischen Bauten im neuen Park und den Veränderungen in der gesamten Stadt sein Versprechen auf Demokratie, Kosmopolitismus, Leichtigkeit und tolerante Lebensfreude und versucht, seinen Ruf als NS-„Hauptstadt der Bewegung“ vergessen zu machen. Die Menschen wollen es erleben und kommen.

Die Tour führt an Orte in Nord-Schwabing, an denen dieser Aufbruch in Beton gestaltet wurde und sieht sich an, wie mit dem Avantgarde-Erbe bis heute umgegangen wird. Eine 2-stündige Tour mit Musik-Einspielungen und unveröffentlichten Archiv-Dokumenten.

Die Tour enthält mit denkmalgeschütztem U-Bahnhof Münchner Freiheit, der 70er-Jahre Architektur von Fuchsbau und Tantris und den Resten des Schwabylon-Komplexes viele „olympische Nebenwirkungen“, die zur Stadtentwicklung Münchens und des neuen Stadtteils Nord-Schwabing beigetragen haben.

- ▶ Stadtteilrundgang, Freitag, **22.07.2022**, 16:00–18:00 Uhr
- ▷ Leitung: Max Zeidler, Stadtführer und parteifreier Aktivist
- ▷ Treffpunkt: U-Bahn Münchner Freiheit – Info-Punkt im Zwischengeschoss
- ▷ Endpunkt: Nähe Tram 23 Haltestellen Schwabinger Tor oder Münchner Tor

Werte-Wandeln am Wasser

neu

A065-22/2

€ 8

München Olympia 72 und heute – zum Design des Olympiaparks und seiner Sportstätten

Initiatoren und Architekten der Olympischen Spiele 1972 wollten mit den Spielen Werte vermitteln: Toleranz, Weltoffenheit, Demokratie, Teilhabe, gesellschaftlicher Aufbruch. Diese Ideen bestimmten die Gestaltung des Geländes, der Spiele selbst und die Aktionen rund um die Spiele. Manches davon ist vergessen, vieles scheinbar selbstverständlich geworden. Auf dieser Tour legen wir die „gebauten Ideen von 1972“ frei und zeigen, dass sie auch für unser heutiges Zusammenleben grundlegend sind. Die Tour verläuft am Wasser entlang des Nymphenburg-Biedersteiner-Kanals, der für 1972 zur Wasserlandschaft des Parks umgestaltet wurde.

Achtung: Tour unter dem Motto „mobil, egal wie“, d.h. nur machbar mit Rad, (E-)Roller, Rollerblades, Elektromobile, etc. Bitte mitbringen bzw. vor Ort reichlich vorhandene MVG-Räder ausleihen.

- ▶ Radltour, Freitag, **26.08.2022**, 16:00–18:00 Uhr
- ▷ Leitung: Max Zeidler, Stadtführer und parteifreier Aktivist
- ▷ Treffpunkt: U-Bahnstation Olympiazentrum, Ausgang Süd, Richtung BMW-Welt
- ▷ Endpunkt: Voraussichtlich Tram- / Bus-Station Olympiapark West

Zum Isarinsselfest vom 2.–4. September 2022

Vom 2.–4. September findet rund um die Isar, zwischen Ludwigs- und Maximiliansbrücke, das Isarinsselfest statt. Das Fest ist eine gemeinnützige Veranstaltung, deren Hauptaugenmerk auf einem vielseitigen und kostenlosen Kulturprogramm liegt. Das DGB Bildungswerk München „spendiert“ dazu einen passenden Stadtteilrundgang.



A066-22/2

Stadt an der Isar und Isarinseln

An den Ufern der Isar sind zwei große Kirchen, interessante Brücken, ein Jugendstilbad, ein Kulturzentrum mit Konzertsaal, ein Internat für begabte Landessöhne, Denkmäler und ein Brunnen aus Strassburg, ein riesiges, weltweit berühmtes Museum zu finden. Auf einer der Isar-Inseln befand sich einst ein Ausflugsrestaurant (heute ebenfalls ein Museum). Den Münchnern kaum bekannt ist die romantische Schwind-Insel. Wenig beachtet wird eine romantische Gartenanlage, die früher eindrucksvolle Aussichtsplätze über die Münchner Stadtsilhouette geboten hat. Vieles davon sehen wir auf unserem Rundgang, der sich mit Möglichkeiten einer stärkeren Integration der Flusslandschaft ins Stadtbild beschäftigen wird.

- ▶ Stadtteilrundgang zum Isarinsselfest, Samstag, **03.09.2022**, 10:00–12:00 Uhr
- ▷ Leitung: Dr. Dieter Klein, Kunsthistoriker
- ▷ Treffpunkt: Lukaskirche (St. Lukas), Haupteingang

Alter Botanischer Garten,
Maximilians- und Lenbachplatz

neu

A067-22/2
€ 7

Neue städtebauliche Maßstäbe im 19. Jahrhundert

Zu seiner Zeit galt das 1887–89 erbaute Bernheimer-Haus am Maximiliansplatz als „künstlerisch bedeutendster Privatbau Münchens“. Geplant von F. Thiersch, dem Schöpfer des Justizpalastes, überließ dieser seinem Schüler Martin Dülfer die Gestaltung der Hauptfassade zum Lenbachplatz, der dort sein erstes Münchner Werk in Formen des Neubarock gestaltete, allerdings in Verbindung mit modernsten Konstruktionsmethoden. Seine Inspirationen suchte Dülfer unter anderem beim Pariser Louvre, bei der Münchner Asamkirche, der Amalienburg, bei Dresdner Kirchenbauten. Auch die Nachbarbauten waren von namhaften Architekten jener Zeit gestaltet worden. Ein ungarischer Architekt nahm sich das Bernheimer-Haus zum Vorbild für ein Versicherungsgebäude in Budapest.

- ▶ Stadtteilrundgang, Samstag, **08.10.2022**, 14:00–16:00 Uhr
- ▷ Leitung: Dr. Dieter Klein, Kunsthistoriker
- ▷ Treffpunkt: Wittelsbacherbrunnen am Lenbachplatz

A068-22/2

Glockenbachviertel

€ 7

Die Hans-Sachs-Straße gehört zu den besterhaltenen Straßenzügen der Gründerzeit, sie vermittelt mit ihren prachtvollen Häusern heute noch einen Eindruck davon, wie München einst ausgesehen haben mag. Vorher gab es hier zahlreiche Mühlen und Sägewerke, sozusagen Münchens frühes „Industrieviertel“. Vereinzelt finden wir „Stolpersteine“ und Gedenkplaketten, die an von hier vertriebene bzw. ermordete jüdische Mitbürger erinnern. Teilweise bereits Vergangenheit ist auch die einst pulsierende, seit den 1960er Jahren hier etablierte Schwul-Lesbische Szene. Gegenüber dem zum Luxuswohnturm „Seven“ umgebauten Heizkraftwerk befindet sich das „geistige Zentrum“ dieser Szene, das „SUB“ in der Müllerstraße, das lebhaft Kontakte mit einer Schwesterorganisation in Münchens ukrainischer Partnerstadt Kyiv pflegt.

- ▶ Stadtteilrundgang, Sonntag, **09.10.2022**, 14:00–16:00 Uhr
- ▷ Leitung: Dr. Dieter Klein, Kunsthistoriker
- ▷ Treffpunkt: Sendlinger-Tor-Platz, Eingang Matthäuskirche

A069-22/2

Der Herzogpark

€ 7

Herzog Karl-Theodor verkaufte im Jahre 1900 seinen Besitz zwischen Isar und dem Isar-Hochufer an die Terrain-Gesellschaft München-Herzogpark-Gern, um seinen Töchtern eine standesgemäße Mitgift bieten zu können. In der Folgezeit entstand dort unter der Direktion des Architekten Martin Dülfer eines der begehrtesten Wohnviertel Münchens, in dem sich auch viele Prominente wie z.B. Thomas Mann oder Erich Kästner niederlassen sollten. Gebaut wurden großbürgerliche Mietshäuser mit noblen Wohnungen und herrschaftliche Villen, die oft deutliche Züge der Heimatarchitektur tragen. Inzwischen mussten viele von ihnen protzigen Neubauten Platz machen. Der Herzogpark gehört heute zu den teuersten Wohngegenden Münchens.

- ▶ Stadtteilrundgang, Freitag, **14.10.2022**, 14:00–16:00 Uhr
- ▷ Leitung: Dr. Dieter Klein, Kunsthistoriker
- ▷ Treffpunkt: Kufsteiner Platz beim Diana-Brunnen

A070-22/2

Lehel – südlich der Maximilianstraße

€ 7

Die prachtvollen Wohnhäuser um die nach einem Wiener Vorbild gebaute Lukaskirche zeugen davon, dass dieses Stadtviertel um 1900 eine sehr begehrte Wohngegend gewesen und auch bis heute geblieben ist. Daneben sind einige wenige ältere Häuser aus der Zeit erhalten, als hier im hochwassergefährdeten Gebiet vor allem die ärmeren Leute, damals noch vor den Toren der Stadt siedeln durften. Hier befand sich einst der „Hafen“ von München, wo die Flöße Baumaterialien und Lebensmittel aus dem Alpenraum in die Landeshauptstadt brachten. Interessant sind auch die Isarinseln, die ebenfalls zum Lehel gehören und die einige Überraschungen bereithalten

- ▶ Stadtteilrundgang, Sonntag, **16.10.2022**, 14:00–16:00 Uhr
- ▷ Leitung: Dr. Dieter Klein, Kunsthistoriker
- ▷ Treffpunkt: St. Lukas-Kirche

Rund um den Luise-Kiesselbach-Platz und Hans Grässels Altersheim St. Josef

A071-22/2

€ 7

Im Mittelpunkt unseres Rundganges steht der abgeschlossene Umbau des Luise-Kiesselbach-Platzes mit der großzügigen Untertunnelung. Beherrschendes Bauwerk dieses Platzes ist das Altersheim, das vom Stadtbaurat Hans Grässel ab 1925 als ein „Gesamtkunstwerk“ errichtet worden ist. Die weitläufige Anlage dominiert die bemerkenswerte neubarocke Kirche mit ihren beiden Türmen. Vor wenigen Jahren war Grässels 70. Todestag Anlass, sich mit dessen modern-historisierender Formensprache und seinen richtungsweisenden Bauten und Friedhöfen zu beschäftigen. Zum „Drumherum“ gehören auch die Grünanlage mit dem Maibaum, eine Kirche von Hans Döllgast und ein (fast) original erhaltenes Münchner Wirtshaus aus den zwanziger Jahren.

- ▶ Stadtteilrundgang, Freitag, **21.10.2022**, 14:00–16:00 Uhr
- ▷ Leitung: Dr. Dieter Klein, Kunsthistoriker
- ▷ Treffpunkt: Haupteingang Altenheim, Luise-Kiesselbach-Platz (Bus 54 und 63)

A072-22/2

€ 7

Das Schlachthofviertel

Seit einigen Jahren ist das früher nicht gerade vornehme Schlachthof-Viertel von der Immobilienbranche entdeckt worden, seither steigen auch dort – mit oder ohne Luxussanierungen – die Mieten. Der weitgehend erhaltene Althausbestand mit seinen malerischen Fassaden entspricht inzwischen dem heutigen Zeitgeschmack und steigert den Wert der „Ware Wohnung“ offenbar nicht unerheblich. Viele dieser Bauten wurden vom erfolgreichen Baubüro Rosa Barbist gestaltet. In der Münchner Denkmalliste sind noch heute über 100 Werke dieser fast vergessenen Baufirma erwähnt, die das Münchner Stadtbild um 1900 in großem Ausmaß geprägt hatte. Neueste Attraktionen dieses Stadtviertels sind das Volkstheater und ein Schiff auf Schienen, das zur Kneipe umfunktioniert worden ist.

- ▶ Stadtteilrundgang, Sonntag, **23.10.2022**, 14:00–16:00 Uhr
- ▷ Leitung: Dr. Dieter Klein, Kunsthistoriker
- ▷ Treffpunkt: U-Bahnstation Poccistraße, Ausgang Kreisverwaltungsreferat

A073-22/2

Mittersendling und ein wenig bekannter Bierpalast

€ 7

Mittersendling hat nach dem Zweiten Weltkrieg wesentliche Veränderungen erfahren: durch die alte Dorfstraße, die heutige Fallstraße fuhr ehemals die Trambahn; die Isarhang-Kante wurde durch Schuttaufschüttungen weiter nach Osten verlegt, die Heckenstallerstrasse durchschneidet nach ihrem Ausbau zur Stadtautobahn das ehemalige Dorfgebiet. Die barocke St. Achaz-Kirche war bereits in den zwanziger Jahren abgerissen worden (dabei ging ein Asam-Fresko verloren); der Neubau orientiert sich am ursprünglichen Erscheinungsbild, wurde allerdings wesentlich vergrößert wieder aufgebaut. Auf unserem Rundgang werden wir einen zum Städtischen Bauhof umgewidmeten Bauernhof und einen aufgelassenen Biergarten sehen und in einem anderen, bei der ehemaligen „Königlich privilegierten Haupt-Schützengesellschaft“ einkehren, für deren Festsaal August v. Kaulbach die Kellnerin Coletta, als die berühmte „Schützenliesl“ gemalt hat.

- ▶ Stadtteilrundgang, Samstag, **05.11.2022**, 14:00–16:00 Uhr
- ▷ Leitung: Dr. Dieter Klein, Kunsthistoriker
- ▷ Treffpunkt: Am Harras, vor dem Eingang der Post

A074-22/2

„München leuchtete“ – Jugendstil in Schwabing"

€ 7

Wunderschöne Jugendstil- und Gründerzeitbauten verleihen dem legendären Viertel einen einzigartigen Charme, der Ende des 19. Jahrhunderts viele bedeutende Künstler und Literaten anlockte. „München leuchtete“ schrieb Thomas Mann, damit meinte er auch die Architektur jener Zeit, als er selber noch in der Franz-Joseph-Straße gegenüber einigen besonders originellen Häusern des Architekten Martin Dülfer wohnte. Gebaut wurden damals riesige, bis zu 10 Zimmer große Wohnungen, die sich allerdings als schwer vermietbar erwiesen. Im „ersten Luxusmietshaus Münchens“ beim Siegestor gab es bis zu 700 Quadratmeter große Wohnungen mit wunderbaren Stuckdecken; in einer davon wurde der „Inselverlag“ gegründet, der großen Einfluss auf die Jugendstilgraphik jener Zeit hatte. Mit der „Modernisierung“ dieser Wohnung wurde 1900, nur wenige Jahre nach seiner Entstehung, erstmals der kurzlebige Jugendstil überwunden.

- ▶ Stadtteilrundgang, Sonntag, **06.11.2022**, 14:00–16:00 Uhr
- ▷ Leitung: Dr. Dieter Klein, Kunsthistoriker
- ▷ Treffpunkt: Münchner Freiheit, Ecke Haimhauserstraße

A075-22/2

Sendlinger Unterfeld- Stadterweiterung im 19. Jahrhundert

€ 7

Nach der Eingemeindung erlebte das damalige Bauerndorf Sendling einen unglaublichen Wachstumsschub. Entlang der Lindwurm-, der Daiser- und der Kidlerstraße entstanden prachtvolle Mietshäuser, mit aufwändig gestalteten Foyers, deren Dekor aber leider sehr oft unbedachten Modernisierungen zum Opfer gefallen ist. Einige der schönsten Häuser im Viertel wurden vom Baubüro Rosa Barbist gestaltet, so das ehemalige Kaufhaus Gutmann Lindwurmstraße 205, dessen Besitzer 1942 im KZ ermordet wurden. An sie erinnert ein „Stolperstein“. Es gibt viel zu entdecken: Zum Chor der alten Sendlinger Kirche war eine Art „Spanische Treppe“ geplant, ein großer Bierpalast wurde zu einer Kirche umgebaut, einige Biergärten tragen zur Lebensqualität des Viertels bei. Entlang der Isarhangkante war ein neues Villenviertel geplant, das aber wegen einer damals dort angesiedelten Eisengießerei nicht zustande kam.

- ▶ Stadtteilrundgang, Samstag, **10.12.2022**, 14:00–16:00 Uhr
- ▷ Leitung: Dr. Dieter Klein, Kunsthistoriker
- ▷ Treffpunkt: Am Harras, vor dem Eingang der Post

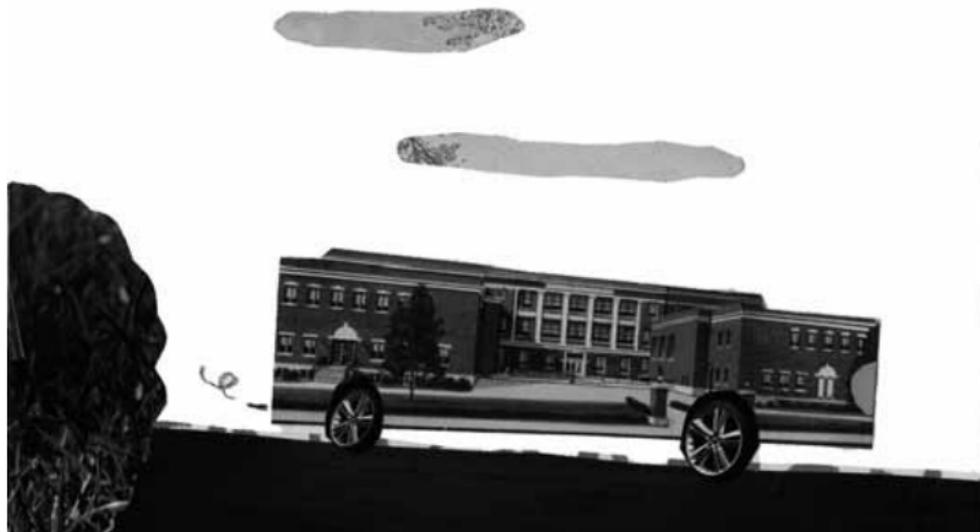
A076-22/2

€ 7

Architekturspaziergang durch die Prinz-Ludwigshöhe

Vor 102 Jahren wurde eines der schönsten Wohnquartiere Münchens angelegt, damals sogar durch eine eigene Eisenbahnlinie erschlossen, durch die Isartalbahn. Zugleich gründeten einige Bewohner auch die Interessenvereinigung Prinz-Ludwigshöhe, die sich seither die Belange dieses einst sehr eleganten Villenviertels zum Anliegen gemacht hat, leider aber gegen die massiven Veränderungen der letzten Jahrzehnte nur wenig ausrichten konnte. Viele der schönsten Häuser sind seither abgerissen und durch Appartementblöcke ersetzt worden, andere wurden bis zur Unkenntlichkeit „modernisiert“. Ehemals großzügige Gartengrundstücke wurden verbaut, verdichtet. Die Isartalbahn ist seit 1964 eingestellt. Unsere Führung erinnert an Vergangenes aus der Geschichte der Prinz-Ludwigshöhe und verfolgt Reste der Isartalbahn sowie das Schicksal einzelner Villen bis zur Gegenwart.

- ▶ Stadtteilrundgang, Sonntag, **11.12.2022**, 14:00–16:00 Uhr
- ▷ Leitung: Dr. Dieter Klein, Kunsthistoriker
- ▷ Treffpunkt: S-Bahn Solln, Ausgang Friedastraße





A077-22/2

Radtour durch den Stadtbezirk Sendling-Westpark

€ 12

Der Stadtbezirk Sendling-Westpark hat mangels alter Geschichte keinen historischen Ortskern. Dennoch finden sich dort in der südwestlichen Innenstadtrandlage mit knapp 60.000 EinwohnerInnen nicht nur Grünanlagen und Schrebergärten, sondern auch viele interessante Details. Sie zeugen von einer vielfältigen Besiedelungsgeschichte im Laufe des 20. Jahrhunderts. Auf unserer Tour werden wir u. a. an einem Rundfunksender, einem Hafen, einem Stadion des FC Bayern und an einer Wohnwagensiedlung vorbeikommen.

- ▶ Radltour, Samstag, **24.09.2022**, 10:00–14:00 Uhr
- ▷ Leitung: Erich Utz
- ▷ Treffpunkt: Ecke Westend- / Ludwigshafener Straße
- ▷ Tourende: Wohnwagensiedlung Stattpark Olga, Gottfried-Böhm-Ring

A080-22/2

Von Gans weit her – Zugzeit im Westpark

€ 7

Lernen Sie, Gänse mit anderen Augen zu sehen

„Wo kommen all die Gänse her?“, fragt sich manch Besucher im Sommer im Westpark. Denn die Graugänse packt bereits die Zugunruhe, und sie suchen geeignete Rastgebiete auf, um sich einen Speck für den Winter anzufressen. Zahlreiche Gänse verschlägt es dabei nach München. Warum die wilden Gänse in die Städte fliegen und welche Bedeutung der Westpark auch für andere Wasservögel hat, erläutern wir auf diesem Rundgang durch den West- und Ostteil. Sofern vorhanden bitte Fernglas mitbringen.

- ▶ Stadtteilrundgang, Samstag, **20.08.2022**, 10:00–12:00 Uhr
- ▷ Leitung: Dr. Silke Sorge, Diplom-Biologin
- ▷ Treffpunkt: Westpark, Westteil, am See unterhalb des Rosengartens

A081-22/2

Gans in Familie – Wasservögel im Olympiapark

€ 7

Lernen Sie, Gänse mit anderen Augen zu sehen

Im Herbst versammeln sich die Familiengruppen der Gänse im Olympiapark. Noch immer wird der Nachwuchs vom Vorjahr von seinen Eltern betreut, aber auch Geschwister und „alte Bekanntschaften“ halten Kontakt zueinander. Den Winter verbringen sie gemeinsam mit Gästen aus dem nahen Umland und fernen Landen, darunter auch ein seltener Hybride aus Kaisergans und Graugans. Sofern vorhanden Fernglas nicht vergessen.

- ▶ Stadtteilrundgang, Samstag, **26.11.2022**, 11:00–13:00 Uhr
- ▷ Leitung: Dr. Silke Sorge, Diplom-Biologin
- ▷ Treffpunkt: am Eingang zum Olympiaturm

Arbeit, Personen und Institutionen in München



In München leben, in München arbeiten: Mit den folgenden Besichtigungsangeboten möchten wir Sie einladen, den Alltag in der Stadt aus nicht immer ganz alltäglichen Perspektiven zu betrachten. Zum einen geht es um die Arbeitswelt in München mit ihren vielfältigen Ausgestaltungen und mit den dort herrschenden, teils schwierigen Arbeitsbedingungen. Zum anderen stehen Organisationen, Institutionen und Einrichtungen im Fokus, die von grundlegender Bedeutung für das Funktionieren des städtischen Lebens sind – oder auch einfach nur interessant. Werfen Sie einen Blick hinter die Kulissen Münchens!

B100-22/2

Besuch in Münchens ältester Kunstmühle

€ 6

Mitten in der Innenstadt hinter einer schönen Altbaufassade versteckt sich die Mühle, die 1677 als ehemals zum Hofbräuhaus gehöriges Malzhaus erbaut wurde. Schon 1878 wurde die Mühle umfunktioniert. Seit 1921 befindet sie sich im Besitz der Familie Blum. Bis heute ist die Mühle voll ausgestattet. Während der Führung erhalten Sie u. a. einen Einblick, welchen Weg ein Getreidekorn in der Mühle durchläuft, bis es schließlich zu dem Mehl wird, das wir zum Backen und Kochen verwenden.

- ▶ Betriebserkundung, Donnerstag, **22.09.2022**, 16:00–17:00 Uhr
- ▷ Leitung: Stefan Blum
- ▷ Treffpunkt: vor der Mühle, Neuturmstr. 3
- ▷ Hinweis: Die Führung erstreckt sich 4 Stockwerke über eine steile Stiege.

B101-22/2

Besuch bei der ADAC-Zentrale

€ 7

Die ADAC-Zentrale ist eines der charakteristischsten Gebäude für München. Bei der ca. 75minütigen Führung erhalten Sie Einblicke in Foyer, Veranstaltungswelt inkl. Geschichte des ADAC e.V., TV- & Hörfunkstudio sowie am Ende noch einen „Blick über München“ aus dem 22. OG. Evtl. Änderungen vorbehalten. Öffentliche Parkplätze stehen nicht zur Verfügung, es wird die Anreise mit den öffentlichen Verkehrsmitteln empfohlen.

- ▶ Betriebserkundung, Dienstag, **05.07.2022**, 14:00–15:30 Uhr
- ▷ Leitung: Elvira Bittner, Stadtführerin
- ▷ Treffpunkt: Hansastr. 19, Foyer
- ▷ Mit U4 / U5 bis Heimeranplatz, anschl. 2–3 Minuten zu Fuß

B102-22/2

Besuch beim Isar-Amper-Klinikum München-Ost (Haar)

€ 8

Noch bis 1970 stand auf einem Hinweisschild zum „Nervenkrankenhaus Haar“ bei München: „Unbefugten Zutritt verboten“.

Eine Führung durch das Psychiatriemuseum veranschaulicht die Geschichte der seit 1905 bestehenden psychiatrischen Einrichtung. Hier erhalten Sie u. a. Einblick in die ehemalige Unterbringung der Patienten in großen eingeschlechtlichen Stationen mit ca. 60 Patienten.

Die Klinikumgebung, eine dörfliche Ansiedlung mit denkmalgeschützten Jugendstilbauten in einem Parkgelände um die Kirche gruppiert, bietet heute noch ein ästhetisches Umfeld für Therapie und Behandlung.

Bei einem Rundgang über das Klinikgelände wird Ihnen die wechselvolle Geschichte der Psychiatrie von den visionären Anfängen über die dunkle Zeit des Nationalsozialismus bis hin zum modernen Klinikum aufgezeigt. Ebenso wird den Fragen nachgegangen, wie die aktuellen Entwicklungen aussehen, denen sich das heutige Isar-Amper-Klinikum München-Ost zu stellen hat.

- ▶ Betriebserkundung, Mittwoch, **14.09.2022**, 13:00–15:30 Uhr
- ▷ Leitung: Elvira Bittner, Stadtführerin
- ▷ Treffpunkt: Vockestr. 72, Haar (Haupteingang)
- ▷ S4 bis Haar, Ausgang Nord Richtung Krankenhaus, 20 min. zu Fuß oder Bus 285 bzw. Bus 243



Volkssternwarte München

Im Ausstellungsraum der Volkssternwarte zeigen Modelle die Größenverhältnisse des Planetensystems. Die Pracht eines Sternhimmels, wie er in der Natur nur unter besten Bedingungen zu sehen ist, erleben die Besucher im Planetarium. Hier verbinden die Hobbyastronomen Erzählungen zur Sternbildmythologie mit der Erklärung neuer Forschungsergebnisse. Bei gutem Wetter lassen sich interessante Himmelsobjekte auf der Dachplattform an den Teleskopen live beobachten. Doppelsterne, Sternhaufen und gerade sichtbare Planeten verhelfen zu einem eigenen Eindruck der Weite des Weltalls. Mitzubringen sind warme Bekleidung und alle Arten von Fragen zur Astronomie.

- ▶ Institutionenbesichtigung, Donnerstag, **10.11.2022**, 20:00–21:30 Uhr
- ▷ Leitung: N.N., (wird von der Volkssternwarte gestellt)
- ▷ Treffpunkt: Am Eingang der Volkssternwarte, 4. Stock im Rückgebäude, Rosenheimer Str. 145h
- ▷ Mit den S-Bahnen oder der U-Bahn Linie U5 zum Ostbahnhof und von dort mit dem Bus Linie 155, 55 oder 145 drei Stationen bis zur Haltestelle Anzingerstraße.
- ▷ Bitte melden Sie sich an der Kasse mit dem Hinweis auf Ihre Anmeldung beim DGB Bildungswerk.

Farbe erleben! Eine Führung durch das Archiv Geiger

Das Archiv Geiger betreut in den ehemaligen Atelierräumen in München-Solln den Nachlass von Rupprecht Geiger (1908–2009) und hält so das Lebenswerk des Künstlers lebendig. Gemeinsam mit weiteren Mitgliedern der Gruppe ZEN '49 war es ihm ein Anliegen, die Errungenschaft der abstrakten Malerei in Wort und Bild zu verbreiten. Bekannt u. a. für die Verwendung von Tagesleuchtfarben und die hiermit geschaffenen Farbmodulationen, hat Rupprecht Geiger einen Großteil seines Lebens der Farbe Rot und deren Wirkung gewidmet. Während der Führung durch das Archiv Geiger erhalten Sie eine kunsthistorische Einführung in das Schaffen des Münchner Künstlers.

- ▶ Institutionenbesichtigung, Dienstag, **11.10.2022**, 18:30–20:00 Uhr
- ▷ Leitung: Sandra Westermayer
- ▷ Treffpunkt: Eingang Archiv Geiger, Muttenthalerstr. 26

Werdet Mitglied im

Archiv DER MÜNCHNER *Arbeiterbewegung* e.V.

die Geschichte der Solidarität mit auf- und weiterschreiben!

Seit 1987 sammelt das Archiv der Münchner Arbeiterbewegung Zeugnisse und Dokumente aus dem Alltag arbeitender Menschen, der Arbeiterbewegung, den neuen sozialen Bewegungen und der Industriekultur in München. Unterstützt wird das Archiv in seiner Arbeit vom Kulturreferat der Landeshauptstadt München.

Unsere Ziele: Die Geschichte der arbeitenden Menschen und ihrer Organisationen vor dem Vergessen zu bewahren, indem Zeitzeugnisse und Dokumente vor Verfall und Vernichtung geschützt und archiviert werden. Diese Archivbestände werden durch Ausstellungen, Vorträge und Publikationen der Öffentlichkeit zugänglich gemacht und laden zu einer kritischen Auseinandersetzung mit Geschichte und Gegenwart ein.

Wir freuen uns auf Eure / Ihre Mitarbeit und Unterstützung

Mehr Informationen gibt es hier:

Geschäftsstelle des Archivs

Ebenböckstr. 11

81241 München

Tel./Fax: 089 – 8 34 46 83

E-Mail: admab@web.de

Website: www.arbeiterarchiv.de

Sehenswerte Bahnhöfe der U 2 und U 1 im Münchner Untergrund

B122a/b-22/2
€ 7 pro Termin

Nach der Eröffnung der beiden hochmodernen U-Bahnhöfe in Moosach 2010 tat sich lange nichts im Münchner Untergrund, aber inzwischen wird der Bau weiterer Stationen teilweise zumindest technisch vorbereitet – für die Verlängerung der U 5 vom Laimer Platz nach Pasing wie die Erweiterung der U 6 im Süden von Großhadern bis zum Technikcampus Martinsried. Es lohnt sich also, noch einmal einen Blick auf die ganze Geschichte der Münchner U-Bahn zu werfen, die 2021 auch ihr 50-jähriges Jubiläum feiern konnte. Dabei wollen wir uns diesmal der U 2 und der U 1 widmen, deren Stationen sich neben einigen Regelbahnhöfen teilweise durch intensive Farbkonzepte sowie innovatives Lichtdesign auszeichnen.

Die Führungen können einzeln besucht werden.

B122a-22/2: U 2, Mittwoch, **09.11.2022**, 14:00–16:15 Uhr
Treffpunkt: Bahnhof Hasenberg, Gleisbereich,
Ende gegen 16.15 Uhr in Messestadt Ost

B122b-22/2: U 1, Mittwoch, **14.12.2022**, 14:00–16:00 Uhr
Treffpunkt Bahnhof Mangfallplatz Gleisbereich,
Ende gegen 16.00 Uhr am OEZ

► Institutionenbesichtigung

- ▷ Leitung: Dr. Annemarie Menke, Kunsthistorikerin
- ▷ Erforderlich ist ein MVG-Ticket für den Innenraum



B124-22/2

Unser Weg führte nach Dachau II

€ 6

Dachau und München

Rundgang über die KZ-Gedenkstätte Dachau mit besonderem Augenmerk auf das Schicksal von Münchner Bürgerinnen und Bürgern, die im KZ Dachau leiden mussten.

- ▶ Institutionenbesichtigung, Samstag, **15.10.2022**, 14:00–16:30 Uhr
- ▷ Leitung: Lili Schlumberger-Dogu
- ▷ Treffpunkt: Besucherzentrum der KZ-Gedenkstätte
- ▷ In Ergänzung zu dieser Führung bieten wir den Vortrag mit der Kursnummer C246-22/2 am 10.10.2022 an.

B125-22/2

Hauptzollamt München an der Donnersbergerbrücke

€ 9

Wem ist das riesige, an den Bahngleisen entlang verlaufende markante Gebäude durch seine in die Höhe ragende Glaskuppel noch nicht aufgefallen? Wer nach München per Bahn reist oder mit dem Auto die Donnersbergerbrücke entlang fährt, wird sicherlich für einen kurzen Moment vom Zauber des Bauwerks gefangen. Viele wissen nicht, was sich hinter der Fassade verbirgt. Im Verlauf einer Führung erfahren Sie Wissenswertes und Interessantes über das im Jugendstil gehaltene Gebäude, aber auch über die vielfältigen Aufgaben des Zolls als Partner der Wirtschaft.

- ▶ Institutionenbesichtigung, Freitag, **28.10.2022**, 15:00–17:30 Uhr
- ▷ Leitung: Siglinde Franke-Fuchs
- ▷ Treffpunkt: Landsberger Str. 124, Eingang Tor 1 – Haupteingang „braune Holztüre“
- ▷ Parkmöglichkeiten sind auf dem Gelände vorhanden; öffentliche Verkehrsmittel Haltestelle S-Bahnhof Donnersbergerbrücke oder Bus, Trambahn-Trappentreustraße

El Greco, Rubens & Co: Die Alte Pinakothek

In der Absicht, durch den Anblick von schönen Kunstwerken die Seelen seiner Untertanen zu bilden, initiierte König Ludwig I. Anfang des 19. Jahrhunderts ein einzigartiges Projekt: Eine Gemäldegalerie draußen vor der Stadt, wie sie die Welt noch nicht gesehen hatte. Noch heute gilt die Alte Pinakothek als eines der bedeutendsten Museen der Welt. Grund genug, um auch unsere modernen Seelen mit dem Anblick von italienischer, französischer, spanischer, deutscher, niederländischer und flämischer Kunst zu erfreuen und bei einer kurzweiligen Museumsführung einen Einblick in das Herz europäischer Kunstgeschichte zu erhalten.

- ▶ Institutionenbesichtigung, Sonntag, **04.12.2022**, 10:15–12:00 Uhr
- ▷ Leitung: Elvira Bittner, Stadtführerin
- ▷ Treffpunkt: Barer Str. 27, Eingangshalle
- ▷ Zzgl. Eintritt



B127-22/2

Ein Blick in die „Schatzkammer des Wissens“

€ 7

Friedrich von Gärtner hat den längsten Bau in der Ludwigstraße im Auftrag von König Ludwig I. erstellt. Eine Übersichtsführung durch die Bayerische Staatsbibliothek zeigt uns die heutigen Aufgaben und Nutzungsbedingungen der Bibliothek. Wir besuchen den Lesesaal und das Magazin. Ein Experte/eine Expertin des Instituts für Buchrestaurierung informiert uns über den technischen Stand und Aufwand, der für die Erhaltung der wertvollen Bücher notwendig ist.

- ▶ Institutionenbesichtigung, Mittwoch, **07.12.2022**, 14:00–15:30 Uhr
- ▷ Leitung: Elvira Bittner, Stadtführerin
- ▷ Treffpunkt: Bibliothekseingang, Ludwigstr. 16
- ▷ Taschen und Jacken / Mäntel sind in Garderobeschränken aufzubewahren

B128-22/2

Schloss Blutenburg

€ 8

Die Schlossanlage aus dem 15. Jahrhundert mit ihrer wechselvollen Geschichte ist ein kunsthistorisches Juwel in traumhafter Umgebung. Die Räumlichkeiten beherbergen die Internationale Jugendbibliothek sowie zugehörige Einrichtungen wie das Michael-Ende-Museum, das Erich-Kästner-Zimmer, den James-Krüss-Turm und das Binette-Schroeder-Kabinett.

Bei einem Rundgang erfahren Sie mehr zur Geschichte und zu den Schätzen dieses spätgotischen Ensembles.

- ▶ Institutionenbesichtigung, Montag, **18.07.2022**, 15:00–17:00 Uhr
- ▷ Leitung: Elvira Bittner, Stadtführerin
- ▷ Treffpunkt: Seldweg 15, Schlosshof mit S2 bis Obermenzing, anschl. mit Bus 143 bis Haltestelle Blutenburg oder von Pasing mit Bus 160 (oder 56) bis Haltestelle Blutenburg

Zu Gast bei der Forschungsorganisation

Die Max-Planck-Gesellschaft zur Förderung der Wissenschaften, vor 73 Jahren gegründet und seither Wirkungsstätte von 18 Nobelpreisträgern und 2 Nobelpreisträgerinnen, zählt zu den erfolgreichsten Forschungsorganisationen in Deutschland. Unweit des Hofgartens hat die Generalverwaltung der Gesellschaft ihren Sitz. Bei einem Besuch erhalten Sie einen Überblick über die Organisation und erfahren mehr über ihr Forschungsverständnis, ihre Geschichte und ihre Arbeitsweise. Mit Besuch der Ausstellung „Bilder aus der Wissenschaft“.

- ▶ Institutionenbesichtigung, Montag, **24.10.2022**, 16:00–17:30 Uhr
- ▷ Leitung: Elvira Bittner, Stadtführerin
- ▷ Treffpunkt: Hofgartenstr. 8, Foyer

Politik und Gesellschaft – nicht nur in München



Wer in unserer immer komplizierter erscheinenden Welt nicht den Überblick verlieren will, braucht Wissen – über Zusammenhänge und Hintergründe, die nicht immer auf der Hand liegen. Die folgenden Vorträge und Diskussionsangebote bieten die Möglichkeit zur Auseinandersetzung mit aktuellen gesellschaftspolitischen Themen und deren geschichtlichen Bezügen. Ob Europa und Globalisierung, Sozialpolitik, Umweltpolitik oder ökonomische Alternativen: Die Voraussetzung für eine lebendige Demokratie ist, dass jede und jeder einzelne an den entscheidenden Fragen teilnimmt und sich kritisch einmischt. Einen besonderen Schwerpunkt bildet dabei das Problemfeld Nationalismus und Neofaschismus in seinen vergangenen und gegenwärtigen Erscheinungsformen.

Bitte beachten Sie, dass ein Teil der Veranstaltungen, die wir im Rahmen von „Arbeit und Leben München“ in Zusammenarbeit mit der Münchner Volkshochschule durchführen, aus organisatorischen Gründen nicht im Programm abgedruckt werden kann. Alle „Arbeit und Leben“-Termine finden Sie auf unserer Webseite (<http://www.bildungswerk-bayern.de/muenchenprogramm>), oder Sie lassen sich ganz bequem per Newsletter informieren (Anmeldung über unsere Webseite, auf der Startseite unten rechts).

Arbeitswelt und Fotografie

neu

C200-22/2

€ 6

Das fotografische Bild der Arbeitswelt ist ein Bild, das nur unter bestimmten Bedingungen zustande kommt. Dazu gehört zum Beispiel die Erlaubnis des Arbeitgebers, am Arbeitsplatz zu fotografieren. Der Vortrag thematisiert grundsätzlich die Entstehungsbedingungen von sozialer Fotografie und zeigt historische Beispiele fotografischer Dokumentationen im Betrieb. Die Foto-reportagen: Rationalisierung für wen? Reportage Arbeitswelt in der Krise 1976; Die Universität als Betrieb Gruppe Arbeiterfotografie Marburg 1978; Bei der Arbeit. Industriearbeiter-Portraits aus Nordhessen, 2004.

- ▶ Vortrag mit Bildpräsentation, Donnerstag, **03.11.2022**, 19:00–21:00 Uhr
- ▷ Leitung: Dr. Rudolf Stumberger
- ▷ Treffpunkt: Eine-Welt-Haus, Schwanthalerstr. 80 RGB, Raum U20

Ein kurzer Überblick über die aktuelle Debatte

Das Klima und die Biosphäre werden sich in den kommenden Jahrzehnten so gravierend verändern, dass weite Teile des Planeten unbewohnbar werden. Vor diesem Szenario warnen fast alle Klima- und UmweltforscherInnen. Manche Gegenden werden zu heiß, andere im Meer versinken oder regelmäßig von schweren Bränden, Überschwemmungen, Dürren und Stürmen heimgesucht werden; die Anbauflächen für Nahrungsmittel werden dramatisch schrumpfen. Zwar wird der Planet nicht untergehen, die Menschheit nicht aussterben, aber das Leben von einigen Milliarden Menschen vor allem im globalen Süden steht auf dem Spiel.

Aus dem progressiven politischen Spektrum gibt es keine zugkräftige Antwort darauf. Zwar gibt es einige ernstzunehmende Ansätze, aber diese sind völlig marginal. Der Vortrag bietet einen kurzen Überblick über den Stand der Forschung und diskutiert unterschiedliche Positionen.

- ▶ Vortrag, Donnerstag, **13.10.2022**, 19:00–21:00 Uhr
- ▷ Leitung: Peter Bierl, Publizist, Autor des Buchs „Die Revolution ist großartig“. Was uns Rosa Luxemburg heute noch zu sagen hat
- ▷ Treffpunkt: Eine-Welt-Haus, Schwanthalerstr. 80 RGB, Raum 211/212
- ▷ Im Rahmen von Arbeit und Leben München

C202★-22/2

Arbeiterkämpfe als Antrieb der Geschichte?

€ 5

Der italienische Operaismus

In den frühen 1960er Jahren, während Italien sein „Wirtschaftswunder“ erlebte, entstand dort die an Marx und dessen Ökonomiekritik anknüpfende Theorieströmung des Operaismus (operaio = Arbeiter). Es handelte sich um Intellektuelle, die nach einer Alternative zu den Ausrichtungen der Sozialistischen sowie der Kommunistischen Partei suchten und als subjektiven Bezugspunkt den „fordistischen“ Massenarbeiter wählten. Der Vortrag stellt die wichtigsten Theoretiker, ihre Bezugspunkte bei Marx sowie die theoretischen Weiterentwicklungen des Operaismus im Fortgang von den 1960er bis 70er Jahren vor.

- ▶ Vortrag, Donnerstag, **10.11.2022**, 19:00–20:30 Uhr
- ▷ Leitung: Dr. Jan Hoff, Historiker und Politikwissenschaftler
- ▷ Treffpunkt: Eine-Welt-Haus, Schwanthalerstr. 80 RGB, Raum 211/212
- ▷ Im Rahmen von Arbeit und Leben München

C203★-22/2

Von der Arbeiterklasse zur Multitude?

€ 5

Der Postoperaismus Michael Hardts und Antonio Negris

Die Jahre 1977 bis 1979 – geprägt durch neue soziale Protestbewegungen und energische Repressionsmaßnahmen des italienischen Staates – stellen einen Wendepunkt in der Geschichte des Operaismus dar. In den 1990er Jahren bildete sich auf der historischen Grundlage des Operaismus der 60er und der Arbeiterautonomie der 70er Jahre die Theorieströmung des Postoperaismus heraus. Der Schwerpunkt des Vortrags ist die Klärung des Kapitalismus- und Subjektverständnisses wichtiger Theoretiker des Postoperaismus, insbesondere von Michael Hardt und Antonio Negri. Dabei geht es vor allem um deren Begriff von ökonomisch-sozialen Gegensätzen innerhalb der kapitalistischen Gegenwartsgesellschaft.

- ▶ Vortrag, Donnerstag, **17.11.2022**, 19:00–20:30 Uhr
- ▷ Leitung: Dr. Jan Hoff, Historiker und Politikwissenschaftler
- ▷ Treffpunkt: Eine-Welt-Haus, Schwanthalerstr. 80 RGB, Raum 211/212
- ▷ Im Rahmen von Arbeit und Leben München

Imperialismus gegen die Natur**neu****C204★-22/2****€ 5****Die Aktualität von Carl Amerys ökologischer Kritik**

Carl Amery, Münchner Autor und einer der einflussreichsten Intellektuellen der deutschen Umweltbewegung, hätte 2022 seinen 100. Geburtstag. Die Themen, die ihn zeitlebens beschäftigt haben, sind heute angesichts der politischen Lage aktueller denn je: Amery kämpfte in seinen Schriften und in seinem politischen Handeln immer gegen Faschismus und Klimakrise.

Der Vortrag skizziert Amerys ökologische Kritik und stellt die Fragen: Wie lässt sich sein Denken aktualisieren? Was können wir aus seinen Analysen für die heutige Situation angesichts des fortgeschrittenen Klimawandels mitnehmen?

- ▶ Vortrag, Donnerstag, **01.12.2022**, 19:00–20:30 Uhr
- ▷ Leitung: Magdalena Siebert
- ▷ Treffpunkt: Eine-Welt-Haus, Schwanthalerstr. 80 RGB, Raum 211/212
- ▷ Im Rahmen von Arbeit und Leben München

**Das Individuum im Staat:
Republik und Bürgerschaft****neu****C210★-22/2****€ 6**

Vor der Erfindung des modernen Staates in der frühen Neuzeit waren die meisten politischen Systeme entweder Reiche oder Republiken. Letztere zeichneten sich durch eine breitere Einbeziehung der Bürger aus. Eine Republik (lat.: res publica) ist nach Cicero eine Staatsform, in der die gemeinsamen Entscheidungen Sache des Volkes (res populi) sind: Alle Entscheidungen müssen im Interesse der Bürgerschaft getroffen werden. Was bedeutet es für das Verhältnis von Bürger*in und Staat, dass Deutschland sich heute als eine Bundes-„Republik“ versteht?

- ▶ Vortrag, Mittwoch, **14.09.2022**, 20:00–21:30 Uhr
- ▷ Leitung: Dr. Markus Schütz
- ▷ Treffpunkt: MVHS-Bildungszentrum, Einsteinstr. 28
- ▷ Im Rahmen von Arbeit und Leben München

Wer ist das Volk? Wer ist der Staat?**neu**

C211★-22/2

€ 6

In letzter Zeit hört man gelegentlich wieder den Ruf „Wir sind das Volk!“ als Ausdruck von Unzufriedenheit mit dem Staat, als Forderung, die Belange der Protestierenden zu berücksichtigen. Zeit für eine Einordnung und Begriffsklärung: Von der Zugehörigkeit zu einem Staat hängen die Rechte und Pflichten als Bürger*innen ab. Sind wir, das Volk, auch gleichzeitig der Staat? Was ist ein „Bürger“ und was eine „Staatsbürgerin“? Wer ist „Deutsche“ und wie wird man ein deutscher Staatsbürger? Und gibt es ein Recht auf Staatsangehörigkeit?

- ▶ Vortrag, Mittwoch, **21.09.2022**, 20:00–21:30 Uhr
- ▷ Leitung: Dr. Markus Schütz
- ▷ Treffpunkt: MVHS-Bildungszentrum, Einsteinstr. 28
- ▷ Im Rahmen von Arbeit und Leben München

Wer redet mit? Öffentlichkeit und politische Willensbildung**neu**

C212★-22/2

€ 6

Transparenz in öffentlichen Angelegenheiten ist eine Voraussetzung der Kontrolle politischer Macht. Aber Demokratie verlangt mehr: Die Staatsbürger*innen wollen gehört werden, gerade auch in repräsentativen Demokratien, in denen Abgeordnete die Entscheidungen treffen. Demokratie braucht einen Bereich des gesellschaftlichen Lebens (die „Öffentlichkeit“), in dem Menschen zusammenkommen, um Fragen zu verhandeln, die alle etwas angehen, die von kollektivem Interesse sind und in politischen Prozessen gelöst werden sollen.

- ▶ Vortrag, Mittwoch, **28.09.2022**, 20:00–21:30 Uhr
- ▷ Leitung: Dr. Markus Schütz
- ▷ Treffpunkt: MVHS-Bildungszentrum, Einsteinstr. 28
- ▷ Im Rahmen von Arbeit und Leben München

Aktuelle Bedrohungen der Demokratie

neu

C213★-22/2

Die Demokratie ist nicht nur in Deutschland und Europa, sondern weltweit bedroht: durch populistische Strömungen und Parteien, die Folgen der Globalisierung, wachsende soziale Ungleichheit und die destabilisierende Rolle digitaler Medien. Wie kann der zunehmenden Polarisierung begegnet werden, und welchen Beitrag können Politik und Zivilgesellschaft dazu leisten?

- ▶ Vortrag, Mittwoch, **06.07.2022**, 18:00–19:30 Uhr
- ▷ Leitung: Prof. Dr. Werner Bühner
- ▷ Treffpunkt: MVHS-Bildungszentrum, Einsteinstr. 28
- ▷ Im Rahmen von Arbeit und Leben München



Perspektiven der Demokratie

neu

C214★-22/2

Obwohl der Rückhalt für die Demokratie weltweit schwindet – überzeugende Alternativen sind nicht in Sicht. Selbst autoritär-autokratische oder „illiberale“ Konzepte wollen nicht auf den Demokratiebegriff verzichten. Deshalb werden derzeit in Politik und Wissenschaft verschiedene Vorschläge diskutiert, wie die Demokratie „zukunftsfähig“ gemacht werden könnte: Was ist von Vorschlägen wie der Stärkung der Teilhabe durch „Zukunftsräte“ oder einem Losverfahren für bestimmte politische Ämter zu halten? Sind diese und andere Reformideen geeignet, das Überleben der Demokratie zu garantieren?

- ▶ Vortrag, Mittwoch, **13.07.2022**, 18:00–19:30 Uhr
- ▷ Leitung: Prof. Dr. Werner Bühner
- ▷ Treffpunkt: MVHS-Bildungszentrum, Einsteinstr. 28
- ▷ Im Rahmen von Arbeit und Leben München

**Die Frauen von Belarus – eine Revolution,
ihre Folgen und ihre Zukunft****neu****C225★-22/2
€ 6****Online-Vortrag**

Sommer 2020: Hunderttausende gehen in Belarus Sonntag für Sonntag auf die Straße, um gegen die gefälschten Präsidentschaftswahl zu protestieren. Ins Rollen gebracht hatten diesen Wandel drei Frauen: Swetlana Tichanowskaja, Maria Kolesnikowa und Veronika Zepkalo. Kurz sieht es so aus, als könnten sie die Abdankung des Diktators Aleksandr Lukaschenko erzwingen. Doch die Revolution wird mit brutaler Gewalt niedergeschlagen.

Alice Bota, langjährige Moskau-Korrespondentin der ZEIT, hat die Geschehnisse in ihrem Buch „Die Frauen von Belarus“ dokumentiert. In ihrem Vortrag widmet sie sich der Frage, was aus der Revolution geworden ist, ob es noch Hoffnung auf Überwindung des Regimes gibt, und welche Rolle Deutschland und die EU spielen (könnten).

PC/Laptop/Tablet/Smartphone (Lautsprecher, Mikrofon, Kamera), Internetverbindung (hohe Bandbreite, mind. 512 kbit/s), aktuelle Browserversion (Chrome, Edge, Firefox, Safari). Die Zugangsdaten erhalten Sie rechtzeitig vor Kursbeginn per E-Mail. Bitte schauen Sie auch in den Spam-Ordner.

► Vortrag, Donnerstag, **07.07.2022**, 19:00–20:30 Uhr

▷ Leitung: Alice Bota, langjährige Moskau-Korrespondentin der ZEIT

▷ Treffpunkt: online

▷ Benötigt werden: PC / Laptop oder Tablet mit Lautsprechern / Kopfhörern und guter Internetverbindung. Chrome oder Firefox werden als Browser empfohlen.

▷ Eine E-Mail mit dem Zugangslink wird Ihnen rechtzeitig zugesandt.

▷ Im Rahmen von Arbeit und Leben München

Arabische Frauen auf dem Vormarsch**neu**

C226★-22/2

€ 6

Ihre Situation gilt im Westen als Inbegriff von „Unterdrückung“. Tatsächlich sind arabische Frauen rechtlich, gesellschaftlich und sozial benachteiligt. Dennoch gab es in den letzten 10 Jahren auch einige Verbesserungen und die Lebenswelten arabischer Frauen haben sich verändert. Frauenfeindliche Gesetze wurden teilweise abgeschafft, Gewalt gegen Frauen wird härter bestraft, Fraueninitiativen sind mit ihren Themen in der arabischen Öffentlichkeit präsenter. Ihre Arbeit, die immer auch bedroht ist, wird bei uns kaum wahrgenommen und soll im Mittelpunkt des Vortrags stehen.

- ▶ Vortrag, Mittwoch, **13.07.2022**, 19:00–20:30 Uhr
- ▷ Leitung: Claudia Mende, Journalistin
- ▷ Treffpunkt: Münchner Aids-Hilfe, Lindwurmstr. 71 (Rgb.), Raum 0.1
- ▷ Im Rahmen von Arbeit und Leben München

Wer bin ich? Wer sind wir? Wer sind die anderen?**neu**

C235★-22/2

€ 5

Identität zwischen Selbst- und Fremdzuschreibung

Am rechten Rand bewegt sich die „Identitäre Bewegung“, die klassische Linke beschwört das „Klassenbewusstsein“, moderne Linke und Liberale betreiben „Identitätspolitik“. Identität scheint sich über alle politischen Fronten hinweg zu einem Schlüsselbegriff des 21. Jahrhunderts entwickelt zu haben. Aber was ist damit gemeint? Identität soll zusammenschmieden, was nach Ansicht mancher zusammengehört. Aber wer entscheidet über Identität und was sind die Grundlagen für die Vielfalt der Zuschreibungen?

Ausgehend vom aktuellen Stand der Diskussion um Identität beleuchtet die Veranstaltung Identität aus ethnologischer, geschichtlicher und philosophischer Perspektive.

- ▶ Vortrag, Donnerstag, **27.10.2022**, 19:00–21:00 Uhr
- ▷ Leitung: Matthias Mersch
- ▷ Treffpunkt: Eine-Welt-Haus, Schwanthalerstr. 80 RGB, Raum 211/212
- ▷ Im Rahmen von Arbeit und Leben München

Viktors Kopf – eine Spurensuche.
Film und Gespräch**neu****C245★-22/2****Regie: Carmen Eckhardt, D 2016, 88 Min.**

Die Filmemacherin Carmen Eckhardt begann siebzig Jahre nach der Ermordung ihres Urgroßvaters mit der Spurensuche: Georg Viktor Kunz engagierte sich erst in der Sozialistischen Arbeiterjugend, dann beim Spartakusaufstand 1919 in Berlin und avancierte zum Minister in der Rheinischen Republik/Autonome Pfalz. Nach der Machtübernahme der Nationalsozialisten suchte ihn die Gestapo. Im Jahr 1943 wurde er zum Tode verurteilt und für „immer ehrlos“ erklärt. „Viktors Kopf“ beschreibt eine Zeitreise zwischen NS-Vergangenheit und Gegenwart, Verdrängung und Wahrheit.

Nach der Filmvorführung: Gespräch mit Carmen Eckhardt

- ▶ Filmvorführung, Montag, **04.07.2022**, 19:00–20:30 Uhr
- ▷ Leitung: Carmen Eckhardt
- ▷ Treffpunkt: MVHS in Moosach, Baubergerstr. 6a
- ▷ Im Rahmen von Arbeit und Leben München

C246-22/2**Unser Weg führte nach Dachau I**

Die Errichtung des Konzentrationslagers Dachau steht in engem Zusammenhang mit München, das schon vor 1933 die „Hauptstadt der Bewegung“ war. Viele Münchner Bürger, von den Nazis gejagt, mussten den „Weg nach Dachau“ gehen. Sie wurden unmittelbar nach der Errichtung des KZs auf Anweisung des Münchners Heinrich Himmler, Reichsführer SS, im März 1933, und in den folgenden Jahren ins KZ Dachau eingesperrt. Ihren biographischen Spuren folgen wir an diesem Abend: Warum und wie wurden sie verhaftet, wie war ihr Schicksal im KZ Dachau, wie war ihr Leben nach 1945, wenn sie überlebt haben?

- ▶ Vortrag, Montag, **10.10.2022**, 19:00–20:30 Uhr
- ▷ Leitung: Lili Schlumberger-Dogu
- ▷ Treffpunkt: Eine-Welt-Haus, Schwanthalerstr. 80 RGB, Raum U20
- ▷ In Ergänzung zu diesem Vortrag bieten wir die Führung durch die KZ-Gedenkstätte unter dieser spezifischen Perspektive an: Kursnummer B124-22/2 am 15.10.2022

**Im Kampf gegen das Vergessen.
Erinnern an das Oktoberfestattentat 1980**

neu

C247★-22/2

Filmvorführung mit anschließendem Zeitzeug:innengespräch

Die Dokumentation der DGB Jugend München begibt sich auf Spurensuche nach Erinnerungen an das Oktoberfest-Attentat. Moderatorin Suli Kurban trifft Überlebende, Vertreter:innen der DGB Jugend München und den Musiker, Moderator und Autor David Mayonga. Gemeinsam verorten sie die Fragen: Warum ist es wichtig, an rechten Terror zu erinnern und was passiert, wenn eine (Stadt-)Gesellschaft die Erinnerung an die rechten Kapitel der eigenen Geschichte vergisst? Was bedeutet es für die Überlebenden, dass die Erinnerung an den Anschlag so wenig Beachtung innerhalb der Gesellschaft findet? Wieso gedenkt die Gewerkschaftsjugend seit mehr als 38 Jahren dem Attentat und wieso betrifft das, was damals passierte, heute noch uns alle?

Regie: Markus Hensel (MEDIASCHOOL BAYERN). Projektleitung: Magdalena Siebert (DGB Jugend München). Redaktion: Kristofer Herbers (DGB Jugend München), Tilo Mahn (MEDIASCHOOL BAYERN). Produktion: MEDIASCHOOL BAYERN. Ca. 25 Min, D 2020.

In Kooperation mit dem Kreisjugendring München-Stadt, gefördert durch den Solidaritätsfond der Hans-Böckler-Stiftung und das Kulturreferat der Landeshauptstadt München.

- ▶ Filmvorführung, Freitag, **23.09.2022**, 18:00–20:00 Uhr
- ▷ Treffpunkt: Münchner Aids-Hilfe, Lindwurmstr. 71 (Rgb.), Studio
- ▷ Im Rahmen von Arbeit und Leben München

C255-22/2

Die Geschichte Bayerns

€ 7

Von 1180 an wurde Bayern von den Wittelsbachern regiert. Bayern erlebte eine Periode zahlreicher Teilungen, die erst durch das Primogeniturgesetz von 1506 ein Ende fanden. In der Gegenreformation nahm Bayern eine führende Stellung ein und ging aus dem Dreißigjährigen Krieg mit Gebietsgewinnen und dem Aufstieg zum Kurfürstentum 1623 hervor. Zur Zeit Napoleons stand Bayern anfangs auf der Seite Frankreichs und konnte durch Säkularisation und Mediatisierung große Gebietsgewinne verzeichnen. 1806 erfolgte die Erhebung zum Königreich. König Ludwig I. baute München zur Kunst- und Universitätsstadt aus. Ludwig II. ging wegen des Baues seiner Schlösser als Märchenkönig in die Geschichte ein. 1918 brach die Wittelsbacher Monarchie zusammen und Bayern wurde als Freistaat ausgerufen.

- ▷ Vortrag, Freitag, **11.11.2022**, 19:00–22:00 Uhr
- ▷ Leitung: Paul Gaedtko, Politologe
- ▷ Treffpunkt: Eine-Welt-Haus, Schwanthalerstr. 80 RGB, Raum Werkstatt im Flachbau

C256-22/2

Im Inneren der McGraw-Kaserne

€ 6

Für nahezu fünf Jahrzehnte war die McGraw-Kaserne eine amerikanische Enklave in Giesing. Entstanden auf dem Gelände der ehemaligen Reichszeugmeisterei und von den US-Amerikanern 1945 zunächst als Sitz der Militärregierung etabliert, bewahrte dieser weitläufige Gebäudekomplex zahlreiche Relikte seiner Nutzungen über die Zeiten. Eine digitale Bildpräsentation gewährt vielfältige Einblicke in die z.T. bis heute unzugänglichen Gebäudeteile und erläutert ihre Geschichte.

- ▶ Vortrag mit Bildpräsentation, Freitag, **02.09.2022**, 19:00–20:30 Uhr
- ▷ Leitung: Elvira Auer
- ▷ Treffpunkt: Eine-Welt-Haus, Schwanthalerstr. 80 RGB, Raum Werkstatt im Flachbau
- ▷ In Ergänzung zu dieser digitalen Bildpräsentation bieten wir die Führung „Von der Reichszeugmeisterei der NSDAP zur McGraw-Kaserne“ (A054-22/2) am 30.09.2022 an.

**Bomber und Bomben – Zur Geschichte
des Dornierwerks Neuaubing in der NS-Zeit**

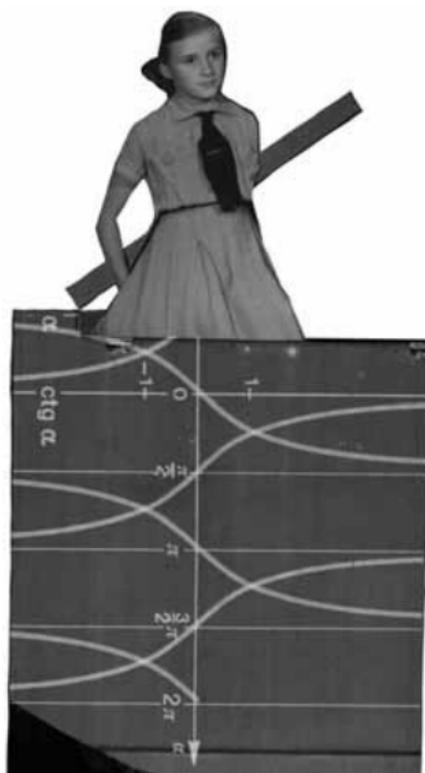
C257-22/2

€ 6

Mit der Firma Dornier siedelte sich in den 1930er Jahren einer der größten Flugzeugbauer Deutschlands in Neuaubing an. Als „Kriegsmusterbetrieb“ war man maßgeblich am Aufbau der Luftwaffe beteiligt. An der Serienproduktion von Kampfflugzeugen waren neben der deutschen Belegschaft auch zahlreiche Zwangsarbeiter aus vielen europäischen Ländern beteiligt. Dieser Vortrag mit Bildpräsentation zeigt in einem virtuellen Rundgang das historische Firmengelände sowie noch bis in jüngste Zeit erhaltene Relikte und rekonstruiert anhand von Zeitzeugenberichten und Dokumenten die Geschichte des Werks in der NS-Zeit.

- ▶ Vortrag mit Bildpräsentation, Freitag, **16.09.2022**, 19:00–20:30 Uhr
- ▷ Leitung: Elvira Auer
- ▷ Treffpunkt: Eine-Welt-Haus, Schwanthalerstr. 80 RGB, Raum U20

Kompetenzbildung



Die gezielte Weiterentwicklung der eigenen Kompetenzen kann eine große Bereicherung für die alltägliche Lebensführung sein. Im Zuge einer kritischen Reflexion auf die eigenen Fähigkeiten lernt man nicht nur sich selbst besser kennen, sondern gewinnt auch einen neuen Zugang zu seinen Mitmenschen. Doch Bildung ist nicht nur reine Kopfarbeit: Kulturelle Ausdrucksformen verschiedenster Art und Eindrücke aus Begegnungen mit anderen Menschen gehören ebenso dazu. Wenn nicht allein berufliche Anforderungen, sondern auch die persönlichen Interessen und Bedürfnisse berücksichtigt werden, wird das Dazu-Lernen nicht zum „lebenslangen Zwang“, sondern ermöglicht eine nachhaltige Erweiterung der eigenen Denk- und Handlungsmöglichkeiten.

Hast Du was zu sagen – dann sing!**Wo? – Im Münchner Gewerkschaftschor Quergesang**

Freude am Singen plus gesellschaftskritisches Engagement – wie geht das zusammen? Wir, ein gemischter, mehrstimmiger Chor, stellen uns diese Frage immer wieder neu und haben dazu schon einige abendfüllende Musikprogramme entwickelt. In unserem Repertoire finden sich „Klassiker“ von Bertolt Brecht, Kurt Tucholsky, Hanns Eisler und Kurt Weill ebenso wie Friedenslieder, internationale Lieder oder Lieder, die einfach nur Spaß machen. Notenkenntnisse wären hilfreich, sichere Melodieführung wird vorausgesetzt. Wichtig ist die Bereitschaft, regelmäßig zu den Proben zu kommen.

Zuständig für Stimmbildung und Einstudierung ist Fred Silla, ehemaliger Dozent an der Musikhochschule München.

- ▶ Kursreihe, Montag, **04.07.2022**, 19:00–20:45 Uhr
- ▷ Leitung: Irmgard Kirchhammer
- ▷ Treffpunkt: Eine-Welt-Haus, Schwanthalerstr. 80 RGB
- ▷ Proben jeden Montag
- ▷ Auch während des Jahres ist ein Einstieg möglich.
- ▷ Weitere Auskünfte über Irmgard Kirchhammer, Tel. 9 57 82 39 oder unter www.quergesang.de.

Danzn dad i gern – Bairische Volkstänze**D301a/b-22/2****€ 90 (€ 85) pro Kurs****Anfänger und Fortgeschrittene**

Tanzen lernen kann jeder, ob Urbaier oder Zuagroaster, Mann oder Frau, Pärchen oder Single. Es gibt garantiert keine „Musikanten-Stadel-Musik“. Im Anfängerkurs lehren wir die Grundschrirte (Walzer, Polka, Dreher) sowie einfache Figurentänze (Hiatamadl, Boarischer, Italiener, Münchner Francaise, Siebenschritt, Woaf, einfache Zwiefache, usw.).

Im Fortgeschrittenenkurs kommen anspruchsvollere Figurentänze hinzu.

Am letzten Kursabend feiern alle Kurse zusammen ein Volkstanzfest.

Angebot a: Anfänger Start: **05.09.2022**, 20:15–21:45 Uhr

Angebot b: Fortgeschrittene Start: **05.09.2022**, 18:30–20:00 Uhr

- ▶ Kursreihe, jeweils montags
- ▷ Leitung: Jurate Lanzhammer und Erich Utz
- ▷ Treffpunkt: Multikulturelles Jugendzentrum Westend, Westendstr. 66a
- ▷ S-Bahn Donnersbergerbrücke, U-Bahnhof Schwanthalerhöhe, Trambahnhaltestelle Schrenkstraße, (Linie 18 + 19)
- ▷ Teilnahmebeitrag jeweils pro Zyklus = 10 Abende (05.09.–21.11.2022), Probeabend möglich.

D302-22/2

Grundkenntnisse im Gesellschaftstanz

€ 52

Tanzen macht Spaß. Nicht nur Frauen, sondern auch Männern, wenn sie sich denn trauen. Noch mehr Spaß macht es, wenn Sie die gängigsten Gesellschaftstänze beherrschen.

Es werden die Grundtanzformen folgender Gesellschaftstänze erlernt und geübt: Foxtrott, Wiener Walzer, Englischer Walzer, Cha-Cha, Rumba, Samba, Tango, Jive, usw.

4 Abende: **28.11.2022**, **05.12.2022**, **12.12.2022**, **19.12.2022**

- ▶ Kursreihe, jeweils montags, 18:30–20:00 Uhr
- ▷ Leitung: Susanna Skalli und Erich Utz
- ▷ Treffpunkt: Multikulturelles Jugendzentrum Westend, Westendstr. 66a
- ▷ S-Bahn Donnersbergerbrücke, U-Bahn Schwanthalerhöhe, Trambahnhaltestelle Schrenkstraße (Linie 18 und 19)
- ▷ Teilnahmebeitrag gilt für den Zyklus von 4 Abenden

**Macht der Stimme –
Wecke die Stimmkraft in dir!****neu**

D310-22/2

€ 55 (€ 50)

Gut getöntes und ausdrucksstarkes Sprechen verleiht der Persönlichkeit Sympathie und Aufmerksamkeit und schafft Wohlbefinden. In diesem Workshop bringen wir unsere Stimme auf „Trab“ und lassen sie sich neu erfinden.

Wir arbeiten mit Texten und kleinen Sprachübungen, Geschichten und allem, was Sie gerne mitbringen. Dabei tönen wir, lernen aus der Schauspieltechnik, ergründen die Tiefatmung und probieren unsere Stimmmöglichkeiten voll umfänglich aus.

Wie spreche und atme ich ökonomischer mit und ohne Maske?

Wie beeinflusst die Körpersprache meine Stimme?

Klang, Volumen und lebendiges Sprechen für alle, die Ihre Stimme gesund erhalten wollen und mit Stimme überzeugen möchten.

- ▶ Workshop, Samstag, **02.07.2022**, 10:00–17:00 Uhr
- ▷ Leitung: Sonja Beck, Schauspielerin, Kommunikationstrainerin
- ▷ Treffpunkt: Eine-Welt-Haus, Schwanthalerstr. 80 RGB, Raum 211/212

**Kreatives Schreiben –
Intuitives Spiel mit den Worten****neu****D311-22/2
€ 55 (€ 50)**

Geschichten und Gedichte können nur Profis schreiben? Weit gefehlt! Diese Schreibwerkstatt vermittelt Ihnen einen intuitiven Zugang zum Kreativen Schreiben. Im Fokus steht dabei nicht das Schreibhandwerk, sondern die Freude am Ausprobieren. Abwechslungsreiche Sprach- und Schreibspiele entfalten Ihr kreatives Schreib-Potenzial und regen Ihre Fantasie und Ideenentwicklung an. So entstehen autobiografische Skizzen, kurze Erzählungen und poetische Zeilen.

Daniela Esch ist als Autorin und Schreibcoach tätig. Für sie ist Schreiben wie Nahrung für die Seele, bei der ein bewusster Genuss an erster Stelle steht.

3 Abende: **26.10.2022**, **09.11.2022**, **23.11.2022**

► Kursreihe, jeweils mittwochs, 19:00–21:00 Uhr

▷ Leitung: Daniela Esch

▷ Treffpunkt: Münchner Aids-Hilfe, Lindwurmstr. 71 (Rgb.), Raum 0.1



D312-22/2

€ 8

Konflikte und Mobbing konstruktiv bewältigen

Betriebliche Veränderungen, steigender Leistungsdruck, Konkurrenz und Dauerstress führen vermehrt zu Konflikten. Diese werden nicht offen, sachlich und fair ausgetragen, sondern eskalieren, Schikanen und destruktive Angriffe häufen sich. Kolleg*innen müssen als Ventil erhalten und werden zum Sündenbock für ungelöste Probleme gemacht.

Mobbing macht die Betroffenen krank und führt zu massiven wirtschaftlichen Schäden.

Die Referentin erläutert, wieso Konflikte eskalieren und Mobbing entsteht und was dagegen getan werden kann.

Aus der Erfahrung der Mobbing Beratung München wird erarbeitet, wie Konflikte mit Kollegen/innen oder Vorgesetzten geklärt werden können, wie Mobbing frühzeitig erkannt wird und welche Strategien gegen Mobbing wirkungsvoll sind.

Der Vortrag richtet sich an (betroffene) Beschäftigte, Arbeitnehmervertretungen und Führungskräfte.

- ▶ Vortrag, Dienstag, **18.10.2022**, 19:00–20:30 Uhr
- ▷ Leitung: Siglinde Lösch, zertifizierte Mediatorin, Mobbing- und Konfliktberaterin, www.mobbing-Beratung-muenchen.de
- ▷ Treffpunkt: kda, Schwanthalerstr. 91
- ▷ In Kooperation mit Mobbing Beratung München und kda – Kirchlicher Dienst in der Arbeitswelt der Evang. Kirche

**„Sag, was Sache ist“ – über Wünsche,
Erwartungen und Kommunikation****D313-22/2**
€ 7

Manchmal hat man Glück und das Gegenüber errät, was man vom ihm oder von ihr erwartet, ohne dass man etwas gesagt hat (zumindest nicht deutlich). In den meisten Fällen jedoch wird diese Erwartung enttäuscht, dadurch entstehen Frustration und Konflikte. Wie kann ich Wünsche, Anliegen und auch Kritik so kommunizieren, dass die Botschaft beim anderen ankommt? Wie kann ich deutlich werden, ohne die Beziehung zum anderen zu gefährden?

In diesem Vortrag geht es um konkrete Praxis-Beispiele, wie im beruflichen aber auch privaten Kontext Kommunikation, Selbstpräsentation und Konfliktklärung gelingend gestaltet werden kann.

- ▶ Vortrag, Donnerstag, **20.10.2022**, 19:00–20:30 Uhr
- ▷ Leitung: Carsten Scheele, Dipl.-Soz. Päd. (FH), Coach, Berater, Trainer
- ▷ Treffpunkt: Eine-Welt-Haus, Schwanthalerstr. 80 RGB, Raum U20

Die Kunst des Flirtens**D314-22/2**
€ 55 (€ 50)

Flirten als positive, gewinnende Form der Kommunikation. Das „Anbandeln“ zwischen den Geschlechtern ist dabei nur eine Form unter vielen. Auch Freundschaften, Nachbarschaften, Bekanntschaften, kollegiale Beziehungen können so angebahnt werden. Mit Gesprächen und Übungen aus Schauspieltraining und Theater verfeinern wir die Kunst des Flirtens: Selbstbewusst und spielerisch auf andere Menschen zugehen. Positive Signale senden und die Signale der Anderen besser verstehen. Sich frei machen von überzogenen Erwartungen und Erfolgsdruck. Das Herz anderer gewinnen.

- ▶ Workshop, Samstag, **24.09.2022**, 10:00–17:00 Uhr
- ▷ Leitung: Susy Bergmann, Theaterpädagogin, Pädagogin M.A.
- ▷ Treffpunkt: Münchner Aids-Hilfe, Lindwurmstr. 71 (Rgb.), Raum 0.1



Smartphone, aber richtig!

D315-22/2

€ 14

Nutzen Sie Ihr Android-Smartphone optimal. Erfahren Sie, wie Sie es einfach und sicher bedienen und viele Funktionen optimal nutzen. Angesprochen werden die Bereiche, optimale Konfiguration, Datensicherheit (Firewall), selbstlöschende Nachrichten, Diebstahlsicherung, Auto-Ortung und vieles mehr.

Online-Demo – bitte eigenes Handy und Google-Play Kennung mitbringen.

- ▶ Vortrag, Donnerstag, **07.07.2022**, 19:00–21:30 Uhr
- ▷ Leitung: Gerhard Nunner, Dipl. Betriebswirt (BA)
- ▷ Treffpunkt: Eine-Welt-Haus, Schwanthalerstr. 80 RGB, Raum Werkstatt im Flachbau

Exkursionen, Ökologie und Gesundheit



Raus aus München, ins Umland oder noch weiter weg – beispielsweise in den hohen Norden: Unsere Exkursionen und Studienfahrten eröffnen Ihnen vielfältige Einblicke in die Welt auch jenseits der Stadtmauern. Politische, kulturelle und ökologische Themen werden so zum ganztägigen – oder noch länger währenden – Erlebnis. Und auch Fragen zur Gesundheit kommen auf den folgenden Seiten nicht zu kurz.

„Das Leben meiner Mutter“

neu

E400-22/2

€ 12

Auf den Spuren von Oskar Maria Graf am Starnberger See

Die Exkursion beginnt beim Heimrath-Hof in Aufhausen, dem Geburtshaus von Oskar Maria Graf's Mutter Therese Heimrath. In Aufkirchen, wo der Schriftsteller zur Schule ging, besuchen wir das Familiengrab der Graf's und das Graf-Denkmal. Über die Lindenallee gelangen wir schließlich nach Berg, wo der Dichter seine Kindheit und Jugend verbrachte, bis er 1911 vor seinem gewalttätigen Bruder nach München floh. An allen Stationen hören Sie Schilderungen aus Graf's berühmtem Werk „Das Leben meiner Mutter“.

- ▶ Exkursion, Sonntag, **11.09.2022**, ca. 10:45–14:15 Uhr
- ▷ Leitung: Rita Steininger, Lektorin und Autorin
- ▷ Treffpunkt: Aufhausen Ortsmitte, Haltestelle der Buslinie 975
- ▷ Anmeldeschluss: Do. 08.09.2022
- ▷ Die genaue Uhrzeit des Beginns richtet sich nach dem gültigen Busfahrplan. Weitere Einzelheiten zu Anfahrt und Parkmöglichkeiten werden den angemeldeten Teilnehmenden rechtzeitig bekannt gegeben.

E401-22/2

€ 17

Über sieben Brücken zur Ilkahöhe

Über sieben Brücken steigen wir die Anhöhe über dem Westufer des Starnberger Sees hinauf zum Deixlfurter See und zur Ilkahöhe, die eine Aussicht über den Starnberger See bis zu den Alpen bietet. Rast im Forsthaus Ilkahöhe.

Festes Schuhwerk, flexible Kleidung, Wanderstöcke empfohlen, Fernglas.
11 km, Gehzeit 3 Std., 113 Hm. Fällt bei Sturm oder Starkregen aus.

- ▶ Exkursion, Donnerstag, **14.07.2022**, 9:20–16:00 Uhr
- ▷ Leitung: Dr. Silke Sorge, Diplom-Biologin
- ▷ Treffpunkt: Bhf Pasing, vor dem Servicezentrum DB
- ▷ Bei Bedarf erwerben wir MVV-Gruppentickets (Zonen 1–4); um 09:38 Uhr mit RB weiter nach Tutzing. Information: 0174-5 26 60 05
- ▷ Fahrtkosten sind nicht in der Teilnahmegebühr enthalten
- ▷ Anmeldeschluss: 12.07.2022

E402-22/2

Dunkle Schlucht und lichte Höh am Starnberger See

€ 17

In der sogenannten „Wolfsschlucht“ des Starzenbaches erfahren wir mehr über die Ökologie des Waldes und die Geologie der Region. Dann steigen wir auf zu einem der schönsten Ausblicke zum Starnberger See. Rast nach Zweidrittel im Restaurant. Gutes Schuhwerk und Wanderstöcke empfohlen, flexible Kleidung. 9,5 km, Gehzeit 3,5 Std., 250 Hm, Höhendifferenz 100 m. Fällt bei Sturm oder Starkregen aus.

- ▶ Exkursion, Donnerstag, **25.08.2022**, 9:00–16:00 Uhr
- ▷ Leitung: Dr. Silke Sorge, Diplom-Biologin
- ▷ Treffpunkt: Bhf Pasing, vor dem Servicezentrum DB
- ▷ Bei Bedarf erwerben wir MVV-Gruppentickets (Zonen 1–3); um 09:23 Uhr mit S6 weiter nach Possenhofen. Information: 0174-5 26 60 05
- ▷ Fahrtkosten sind nicht in der Teilnahmegebühr enthalten
- ▷ Anmeldeschluss: 23.08.2022

Der Isar-Auwald zwischen Unterföhring und Ismaning**neu**

E403-22/2

€ 15

Der ortsgeschichtliche Weg bietet Interessantes und Kurioses über Unterföhring, ein Naturlehrpfad Spannendes über Lebensräume von Tieren. Am Unterföhringer See vorbei geht es am Isarufer entlang – teils auf Trampelpfaden, teils auf dem Rad-Wanderweg daneben – nach Ismaning.

Festes Schuhwerk, Wanderstöcke, wetterangepaßte Kleidung, Fernglas. 10,5 km, Gehzeit 3 Std. Fällt bei Sturm oder Starkregen aus.

- ▶ Exkursion, Dienstag, **15.11.2022**, 9:00–14:30 Uhr
- ▷ Leitung: Dr. Silke Sorge, Diplom-Biologin
- ▷ Treffpunkt: München S-Bahnstation Unterföhring neben der Bushaltestelle
- ▷ Rückfahrt ca. 14:21 Uhr ab Ismaning (Kurzstrecke bis Unterföhring). Information: 0174-5 26 60 05
- ▷ Fahrtkosten sind nicht in der Teilnahmegebühr enthalten
- ▷ Anmeldeschluss: 11.11.2022

Insel-Paradies im Starnberger See

Sind Sie reif für die Insel? Dann besuchen Sie die Roseninsel im Starnberger See! Mit dem Fährboot geht es vom Feldafinger Glockensteg auf das idyllische Eiland, wo schon Märchenkönig Ludwig II. seine Seele hat baumeln lassen. Dieser wunderschöne Ort steckt voller Geschichte und Geschichten: Bei einem geführten Rundgang entlang des Sees, durch den Rosengarten und zum Aussichtspunkt am Lindenrondell erfahren Sie von der Entstehung der Insel, seinen früheren Bewohnern und Besuchern, zu denen auch Kaiserin Elisabeth gehörte. Vor allem können Sie an diesem magischen Flecken jede Menge neue Kraft tanken.

- ▶ Exkursion, Freitag, **19.08.2022**, 14:00–16:00 Uhr
- ▷ Leitung: Corinna Kattenbeck, Stadtführerin und Buchautorin
- ▷ Treffpunkt: Glockensteg am See-Ufer Feldafing (mit der S-Bahn nach Feldafing und zu Fuß zum See, ca. 20 Min., oder mit dem Auto bis zum „Parkplatz Roseninsel“ bzw. Parkplatz am Feldafinger Tennisstadion)
- ▷ Getränke und Verpflegung bitte selber mitbringen.
- ▷ Im Preis enthalten ist die Führung incl. Fähre



Sich das Leben nehmen**Alkoholismus aus der Sicht eines Alkoholikers**

Jürgen Heckel, seit über 36 Jahren „trocken“, berichtet aufgrund eigener Erfahrungen über den Weg in die Abhängigkeit, den Ausstieg und den Einstieg in ein Leben ohne Alkohol. Sich das Leben zu nehmen ist für ihn die Alternative zur Sucht.

Heckel ist sich selbst und seinen Leserinnen und Lesern gegenüber radikal ehrlich, weil er weiß, es ist das Einzige, was wirklich hilft. Wege, die aus der Sucht heraus und in ein lebendiges Leben hinein führen, sind für alle Menschen von außerordentlichem Interesse. Nicht nur für Süchtige enthält das Buch wertvolle Beiträge, es ist eine Schatztruhe für alle, die ihr Leben bereichern möchten.

- ▶ Lesung, Dienstag, **11.10.2022**, 19:00–21:00 Uhr
- ▷ Leitung: Jürgen Heckel, ist Kommunikationstrainer und Experte für Selbsthilfegruppen
- ▷ Treffpunkt: Eine-Welt-Haus, Schwanthalerstr. 80 RGB, Raum U20
- ▷ Autorenlesung von Jürgen Heckel zum gleichnamigen Buch.



Gesunde Ernährung – Tipps & Tricks für den Alltag

Was steckt wirklich in unseren Lebensmitteln? Wie lassen sich ernährungsbedingte Krankheiten vermeiden?

Bei einem kurzweiligen Vortrag erfahren Sie, wie eine gesunderhaltende vollwertige Mischkost aussieht. „Vollwertig“ bedeutet dabei nicht „Körnerfutter“, sondern eine abwechslungsreiche, ausgewogene Ernährung mit qualitativ hochwertigen Lebensmitteln. Freuen Sie sich auf eine anschauliche Präsentation mit hilfreichen Beispielen zum sofortigen Umsetzen! Außerdem erfahren Sie, was einen nachhaltigen Verbraucher auszeichnet und das bei gleichbleibenden Kosten.

Stellen Sie hierzu Fragen, um Ihre Ernährung besser zu gestalten, altbekannte und gute Gewohnheiten bestätigt zu bekommen oder um Neues und Interessantes zu erfahren.

Häppchen zum Probieren stehen bereit!

- ▶ Vortrag, Montag, **19.09.2022**, 19:00–21:30 Uhr
- ▷ Leitung: Sabine Weß, Zertifizierte Ernährungsberaterin
- ▷ Treffpunkt: Eine-Welt-Haus, Schwanthalerstr. 80 RGB, Raum 211/212

Ihre Rechte



Manchmal ist guter Rat nicht unbedingt teuer. Bei den folgenden Angeboten handelt es sich um Informationsmöglichkeiten aus den Bereichen des allgemeinen Rechts sowie Ihrer Rechte als Verbraucher/-in und Kunde/-in. Informieren Sie sich, welche Regelungen es gibt und welche Bedingungen für Sie gelten – damit Sie im Zweifel Ihr Recht auch bekommen.

Patientenverfügung, Betreuungsverfügung und Vorsorgevollmacht

F500-22/2
€ 7

Jedem kann es passieren, dass er infolge von Unfall, Krankheit oder Alter seine Angelegenheiten nicht mehr selbständig regeln kann und zu keiner verständlichen, freien Willensentscheidung mehr fähig ist. Darum ist es ratsam, den eigenen Willen schon im Vorfeld zu manifestieren, damit dieser auch im Spannungsfeld zwischen Justiz (Betreuungsgericht etc.) und Medizin (Hausarzt / Klinik) berücksichtigt wird.

Von einem erfahrenen Juristen erfahren Sie alle notwendigen Informationen über dieses Rechtsgebiet sowie Tipps und Ratschläge zur Abfassung dieser Verfügungen.

- ▶ Informationsveranstaltung, Montag, **10.10.2022**, 19:00–20:30 Uhr
- ▷ Leitung: Günther Schmauß, Rechtsanwalt, Dipl.sc.pol.Univ.
- ▷ Treffpunkt: Eine-Welt-Haus, Schwanthalerstr. 80 RGB, Raum Werkstatt im Flachbau

Informiert und gestärkt zum Arzt und ins Krankenhaus

F510-22/2
€ 3

Patientenrechte – Ärztepfllichten

Die Stellung des Patienten hat sich in den letzten Jahren stark verändert.

Patienten haben Rechte, aber welche? Wir informieren unter anderem über:

- Das „Patientenrechtegesetz“
- Behandlungsvertrag, Einwilligung, Dokumentation und Aufklärung, Einsichtsrecht in Krankenakten, Schweigepflicht
- Was kann ich tun bei Problemen mit dem Arzt? Schwerpunkt gesetzliche Krankenkasse.

- ▶ Informationsveranstaltung, Donnerstag, **28.07.2022**, 17:00–18:30 Uhr
- ▷ Leitung: Jürgen Kretschmer
- ▷ Treffpunkt: Gesundheitsladen München, Astallerstr. 14
- ▷ Coronabedingt ist eine Anmeldung im Gesundheitsladen erforderlich. 089/77 25 65 oder mail@gl-m.de
- ▷ Bitte zahlen Sie bar vor Ort im Gesundheitsladen.

F511-22/2

Gut informiert ins Krankenhaus

€ 3

Wir informieren unter anderem über:

- Welche Rechte haben Patientinnen und Patienten im Krankenhaus?
- Behandlungsvertrag, Einwilligung, Dokumentation und Aufklärung, Einsichtsrecht in Krankenakten, Schweigepflicht
- Was ist das „Entlassmanagement“ und welche Möglichkeiten bietet es zur Vorbereitung der Entlassung aus dem Krankenhaus?

- ▶ Informationsveranstaltung, Donnerstag, **24.11.2022**, 17:00–18:30 Uhr
- ▷ Leitung: Adelheid Schulte-Bocholt, Patientenberaterin
- ▷ Treffpunkt: Gesundheitsladen München, Astallerstr. 14
- ▷ Coronabedingt ist eine Anmeldung im Gesundheitsladen erforderlich. 089 / 77 25 65 oder mail@gl-m.de
- ▷ Bitte zahlen Sie bar vor Ort im Gesundheitsladen.

Elektronische Patientenakte**neu**

F512-22/2

€ 3

Seit gut einem Jahr gibt es für jede/n gesetzlich Versicherte/n die elektronische Patientenakte – doch kaum jemand hat oder kennt sie bisher.

- Was ist diese elektronische Patientenakte?
- Wie funktioniert sie?
- Was ist zu beachten und welchen Nutzen hat sie für uns jetzt und in Zukunft?

- ▶ Informationsveranstaltung, Donnerstag, **27.10.2022**, 17:00–18:30 Uhr
- ▷ Leitung: der/die Referierende wird vom Gesundheitsladen gestellt
- ▷ Treffpunkt: Gesundheitsladen München, Astallerstr. 14
- ▷ Coronabedingt ist eine Anmeldung im Gesundheitsladen erforderlich. 089 / 77 25 65 oder mail@gl-m.de



Patientenrechte und Leistungen bei Krankheit

neu

F513-22/2

€ 3

Online-Vortrag

Wir informieren über Rechte für Familien (z. B. Einwilligung in die Behandlung Minderjähriger, Behandlungsfehler, individuelle Gesundheitsleistungen) und klären auf über die Möglichkeiten der wirtschaftlichen Absicherung bei Krankheit.

- Was ist, wenn das Kind erkrankt und ich berufstätig bin?
- Was ist bei Corona und Quarantäne?
- Das Kinderkrankengeld u. v. m.

► Informationsveranstaltung, Donnerstag, **07.07.2022**, 20:30–22:00 Uhr

▷ Leitung: der/die Referierende wird vom Gesundheitsladen gestellt

▷ Treffpunkt: online

▷ Eine Anmeldung im Gesundheitsladen ist erforderlich. 089/77 25 65 oder mail@gl-m.de

Zahngesundheit von Babys und Kindern**neu**

F514-22/2

€ 3

Online-Vortrag

Die Zahnentwicklung ist ein wichtiger Meilenstein bei der Entwicklung von Babys und Kindern. Gesunde Zähne sind wichtig für gesunde Kinder. Wir informieren im Vortrag über:

- Die ersten Zähne, den ersten Zahnarztbesuch und die Zahnpflege.
- Die Leistungen der Krankenkasse bei der Vorsorge und Behandlung von Kindern.
- Mögliche Zuzahlungen und Mehrkosten ...

► Informationsveranstaltung, Donnerstag, **22.09.2022**, 20:30–22:00 Uhr

▷ Leitung: der/die Referierende wird vom Gesundheitsladen gestellt

▷ Treffpunkt: online

▷ Eine Anmeldung im Gesundheitsladen ist erforderlich. 089/77 25 65 oder mail@gl-m.de

Rund um die Krankenversicherung**neu**

F515-22/2

€ 3

Online-Vortrag

Wird eine Familie gegründet rückt auch das Thema Krankenversicherung in den Blick.

Wir informieren über:

- Das Krankenversicherungssystem, Kassenwahl und -wechsel, Familienversicherung, Versicherung von Neugeborenen ...
- Wichtige Leistungen wie Kinderkrankengeld, Vorsorgeuntersuchungen u. v. m.

- ▶ Informationsveranstaltung, Donnerstag, **01.12.2022**, 20:30–22:00 Uhr
- ▷ Leitung: der/die Referierende wird vom Gesundheitsladen gestellt
- ▷ Treffpunkt: online
- ▷ Eine Anmeldung im Gesundheitsladen ist erforderlich. 089 / 77 25 65 oder mail@gl-m.de

Private Altersvorsorge nach Maß

F517-22/2

€ 10

Für viele Arbeitnehmer ist es jetzt schon Gewissheit: Die Leistungen aus der gesetzlichen Rentenversicherung werden nicht reichen, um den gewohnten Lebensstandard im Rentenalter aufrecht zu erhalten. Wie kann ich meine Versorgungslücke selbst überprüfen? Welche Sparformen sind für die private Altersvorsorge überhaupt geeignet? Für wen lohnen sich staatlich geförderte Altersvorsorgeformen wie die Riester-, Rürup- oder die Betriebsrente?

- ▶ Informationsveranstaltung, Montag, **17.10.2022**, 18:30–20:30 Uhr
- ▷ Leitung: Merten Larisch
- ▷ Treffpunkt: Verbraucherzentrale Bayern, Mozartstr. 9
- ▷ In Kooperation mit der Verbraucherzentrale Bayern

F518-22/2

€ 10

Altersvorsorge für Frauen

Meist verdienen Frauen weniger, eine Ungerechtigkeit mit langfristigen Folgen. Denn die niedrigeren Löhne und Gehälter der Frauen wirken sich deutlich auf die Rente aus. Etwa 75 Prozent der Frauen, die jetzt zwischen 30 und 59 Jahre alt sind und neben der gesetzlichen Rentenversicherung keine weiteren Einnahmequellen haben, werden im Alter von ihrer Rente nicht leben können. Was müssen also Frauen beachten, die sich nicht auf ihren Partner oder auf den Staat in Sachen Altersvorsorge verlassen wollen?

Hilfreiche Informationen bietet dieser Vortrag zur Altersvorsorge für Frauen, den die Verbraucherzentrale Bayern in Kooperation mit dem DGB-Bildungswerk München durchführt. Die Teilnehmerinnen erfahren, wie sie ihre Versorgungslücke selbst ermitteln und sich ein stimmiges Vorsorgekonzept aufbauen können. Dabei wird auch auf die Vor- und Nachteile der einzelnen Vorsorgeprodukte wie die Riester-Rente oder Investmentfonds eingegangen.

- ▶ Informationsveranstaltung, Dienstag, **18.10.2022**, 18:30–20:30 Uhr
- ▷ Leitung: Merten Larisch
- ▷ Treffpunkt: Verbraucherzentrale Bayern, Mozartstr. 9
- ▷ In Kooperation mit der Verbraucherzentrale Bayern



Technischer Apparat – Nützliches rund um unser Bildungsprogramm



Auf den folgenden Seiten finden Sie verschiedene Hinweise und Informationen zu unserem Programm: Anfangen von wichtigen Adressen, über die alphabetische Listung der Referentinnen und Referenten bis hin zu den Gesichtern des DGB Bildungswerks München. Abschließend kommen noch unsere Geschäftsbedingungen sowie – nicht zu vergessen – die zahlreichen Möglichkeiten, wie Sie sich für die unsere Veranstaltungen anmelden können.

DGB Kreisverband München



Deutscher Gewerkschaftsbund, Kreisverband München
 Vorsitzende: Simone Burger
 Neumarkter Str. 22, 81673 München
 Telefon: (089) 5 17 00-102, Telefax: (089) 5 17 00-111
www.muenchen.dgb.de

DGB-Gewerkschaften im Gebäude in der Neumarkter Str. 22, 81673 München:



Gewerkschaft Erziehung und Wissenschaft (GEW)
 Geschäftsführerin: Siri Schultze, Tel. 53 73 89
www.gew-muenchen.de



Gewerkschaft Nahrung-Genuss-Gaststätten (NGG)
 Geschäftsführer: Tim Lünemann, Tel. 54 46 59-0
www.muenchen.ngg-bayern.net



Industriegewerkschaft Bergbau, Chemie, Energie (BCE)
 Bezirksleiterin: Astrid Meier, Tel. 1 20 21 40-0
www.muenchen.igbce.de



Ver.di Bezirk München (Ver.di)
 Geschäftsführer: Heinrich Birner, Tel. 5 99 77-0
www.muenchen.verdi.de

DGB-Gewerkschaften unter anderer Adresse:



Industriegewerkschaft Bauen-Agrar-Umwelt (BAU)
 Vorsitzender Oberbayern: Harald Wulf
 Schubertstr. 5, 80336 München, Tel. 54 41 05-0
www.oberbayern.igbau.de



Eisenbahn- und Verkehrsgewerkschaft
 Geschäftsstelle München
 Leitung: Isidoro Peronace
 Marsstr. 21, 80335 München, Tel. 1 30 14 58-0
www.evg-online.org



Industriegewerkschaft Metall (IGM)
 1. Bevollmächtigte: Sibylle Wankel, Tel. 5 14 11-0
 Werinherstr. 79, 81541 München
www.igmetall-muenchen.de



Gewerkschaft der Polizei (GdP)
Bezirksgruppe München
Vorsitzender: Rainer Pechtold
Hansastr. 17, 80686 München, Tel. 57 83 88 01
www.gdpbayern.de

Beratungseinrichtungen:



Technologie- und Innovationsberatung
in Bayern beim DGB Bildungswerk

Leitung: Torsten Weber
Neumarkter Str. 22, 81673 München,
Tel. 54 34 46-0
www.tibay.de

DGB Rechtsschutz GmbH, Büro München
Werinherstr. 79, 81541 München, Tel. 5 17 02-0
www.dgbrechtsschutz.de / Muenchen@dgbrechtsschutz.de

INAS-CISL (Ital. Büro beim DGB)
Neumarkter Str. 22, 81673 München, Tel. 53 23 32

Schuldnerberatung
Geschäftsführerin: Inge Brümmer
Neumarkter Str. 22, 81673 München, Tel. 5 15 56 45-0
schuldnerberatung@awo-muenchen.de

azuro – Ausbildungs- & Zukunftsbüro
Paul-Heyse-Str. 22, 80336 München, Tel. 51 41 06-35
www.azuro-muenchen.de

CASHLESS-MÜNCHEN
Paul-Heyse-Str. 22, 80336 München, Tel. 51 41 06-9 83
www.cashless-muenchen.de

Faire Mobilität
Neumarkter Str. 22, 81673 München, Tel. 51 39 90-18
www.faire-mobilitaet.de
(Beratung auch in bulgarischer und rumänischer Sprache möglich)

Arbeit und Leben München

**arbeit
und
leben
münchen**

ist eine Arbeitsgemeinschaft für politische Bildung zwischen dem DGB Bildungswerk München und der Münchner Volkshochschule.

Arbeit und Leben will in erster Linie Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern die Orientierung im gesellschaftlichen und politischen Leben erleichtern sowie zu Mitverantwortung und Mitbestimmung in allen Lebensbereichen befähigen.

Wie auch sonst im Programm ist die Teilnahme an Kursen nicht von der Mitgliedschaft in einer Organisation abhängig.

Büro Arbeit und Leben

Postfach 80 11 64, 81611 München,
Tel. 4 80 06-65 51, -65 52

Internet: www.aul-muenchen.de

Verantwortlich: Stefanie Hajak und Cornelia Spreuer

Die mit einem Stern (★) gekennzeichneten Angebote in diesem Programm werden von Arbeit und Leben München veranstaltet.

Sonstige (ausgewählte) Kooperationspartner:

Münchner Bildungswerk (Kath. Erwachsenenbildung)

Dachauer Str. 5/II, 80335 München,
Tel. 5 45 80 50, Fax: 54 58 05 25

Internet: www.muenchner-bildungswerk.de

E-Mail: mbw@muenchner-bildungswerk.de

Evangelisches Bildungswerk und Evangelische Stadtakademie

Herzog-Wilhelm-Str. 24, 80331 München,
Tel. 5 52 58 00 bzw. 5 49 02 70

Internet: www.ebw-muenchen.de
bzw. www.evstadtakademie.de

E-Mail: service@ebw-muenchen.de
bzw. info@evstadtakademie.de

Mobbing Beratung München

Tel. 0 89/60 60 00 70

Internet: www.mobbing-beratung-muenchen.de

E-Mail: info@mobbing-beratung-muenchen.de

Verbraucherzentrale Bayern e. V.

Mozartstr. 9, 80336 München,
Tel. 5 39 87-0, Fax: 53 75 53

Internet: www.verbraucherzentrale-bayern.de

E-Mail: info@vzbayern.de

Gesundheitsladen München e. V.

Astallerstr. 14, 80339 München
Tel. 77 25 65

Internet: www.gl-m.de

E-Mail: mail@gl-m.de

Alphabetische Liste der Referenten / -innen

Name	Seminartermin-Nr.
Auer, Elvira	A038–A039-22/2, C256–C257-22/2
Beck, Sonja	D310-22/2
Bergmann, Susy	D314-22/2
Bierl, Peter	C201★-22/2
Bittner, Elvira	A056–A061-22/2, B101–B102-22/2, B126–B129-22/2
Blum, Stefan	B100-22/2
Bota, Alice	C225★-22/2
Prof. Dr. Bühner, Werner	C213★–C214★-22/2
Eckhardt, Carmen	C245★-22/2
Esch, Daniela	D311-22/2
Franke-Fuchs, Siglinde	B125-22/2
Gaedtke, Paul	A012–A013-22/2, C255-22/2
Heckel, Jürgen	E410-22/2
Dr. habil. Hoff, Jan	C202★–C203★-22/2
Kattenbeck, Corinna	A032–A033-22/2, E404-22/2
Kern, Marion	A014–A016-22/2
Kirchhammer, Irmgard	D300-22/2
Dr. Kissling-Koch, Petra	A017–A021-22/2
Dr. Klein, Dieter	A066–A076-22/2
Kratzer, Bernd	A027–A029-22/2
Kretschmer, Jürgen	F510-22/2
Lanzhammer, Jurate	D301a/b-22/2
Larisch, Merten	F517–F518-22/2
Lösch, Siglinde	D312-22/2
Mende, Claudia	C226★-22/2
Dr. Menke, Annemarie	A010–A011-22/2, B122a/b-22/2
Mersch, Matthias	C235★-22/2
Müller-Rösler, Ulrike	A009-22/2
Nunner, Gerhard	D315-22/2
Dr. Pohl, Karin	A053–A055-22/2

Name	Seminartermin-Nr.
Scheele, Carsten	D313-22/2
Schlumberger-Dogu, Lili	B124-22/2, C246-22/2
Schmauß, Günther	F500-22/2
Schmidt-Thomé, Adelheid	A036–A037-22/2
Schulte-Bocholt, Adelheid	F511-22/2
Dr. Schütz, Markus	C210★–C212★-22/2
Siebert, Magdalena	C204★-22/2
Skalli, Susanna	D302-22/2
Dr. Sorge, Silke	A080–A081-22/2, E401–E403-22/2
Steininger, Rita	A001–A007-22/2, E400-22/2
Dr. Stumberger, Rudolf	A034-22/2, C200-22/2
Utz, Erich	A035★-, A077-22/2, D301a/b-22/2, D302-22/2
Volland, Eva-Maria	A030★–A031-22/2
Dr. Voss, Kaija	A040–A043-22/2
Weß, Sabine	E411-22/2
Westermayer, Sandra	B121-22/2
Weyerer, Benedikt	A022–A024-22/2
Wilking, Tanja	A025–A026-22/2
Zeidler, Max	A062–A065-22/2
Ziegler, Cornelia	A044–A052-22/2

Ansprechpartnerin für das Münchenprogramm



Cornelia Spreuer, Dipl.-Soz. Päd. (FH)
Organisatorisch-pädagogische Leitung
des Münchenprogramms

Oliver Weiss ist Illustrator und Designer



Foto: © Boris Dammer

Er arbeitet in verschiedenen Stilrichtungen – von humoristisch bis zu Collage – für internationale Zeitschriften und Buchverlage. Zu seinen Auftraggebern zählen Süddeutsche Zeitung, Welt am Sonntag, AAA, Rowohlt, Wiener, Focus, Kiplinger, Die Zeit, Der Spiegel, Johns Hopkins, Random House, F.A.Z. und Psychologie Heute.

Für den Goldmann Verlag entwickelte Oliver Weiss u.a. das Buchdesign zu Richard David Prechts Bestsellern „Wer bin ich – und wenn ja, wie viele?“.

2008 gewann er den ersten Preis für sein Oktoberfest-Plakat der Stadt München.

Kontakt: info@oweiss.com
www.oweiss.com

1. Anmeldung

Anmeldungen sind für unsere und Ihre Planungssicherheit erforderlich.

Durch eine Anmeldung haben Sie nur Vorteile: Sie werden umgehend informiert, sollte der gewünschte Termin bereits ausgebucht sein, ausfallen oder organisatorische Änderungen erforderlich werden. In der Regel haben wir nur eine begrenzte Anzahl an Plätzen zur Verfügung, die teilweise schnell ausgebucht sind.

Eine Teilnahme ohne Anmeldung ist bis auf Weiteres nicht möglich.

Ihre Anmeldung ist verbindlich bei uns festgehalten, sobald Sie eine persönliche Bestätigung von uns erhalten haben.

Bitte überweisen Sie uns die Teilnahmegebühren innerhalb von fünf Werktagen, nachdem Sie eine entsprechende Zahlungsaufforderung von uns erhalten haben (vgl. Punkt 3). Den Leistungsumfang der Veranstaltungen können Sie den jeweiligen Beschreibungen im Programmheft entnehmen.

Wir behalten uns vor, bei ungenügender Anzahl angemeldeter Teilnehmer/-innen Veranstaltungen bis spätestens 3 Tage vor Beginn abzusagen. Selbstverständlich erhalten Sie in diesem Fall von uns Bescheid und die bereits bezahlten Teilnahmebeiträge zurückerstattet.

Bitte melden Sie sich an:

■ Über das Internet:

<http://www.bildungswerk-bayern.de/muenchenprogramm/>

ausgebuchte Veranstaltungen sind in der Regel nicht mehr angezeigt und nicht mehr buchbar

oder

■ per eingelebter Postkarte (bzw. per Brief)

oder

■ per E-Mail unter: anmeldung@bildungswerk-bayern.de

oder

■ per Fax unter: 0 89/559336-60

2. Teilnahmevoraussetzungen

Unsere Veranstaltungen stehen grundsätzlich allen Interessierten offen. Eine Mitgliedschaft in einer DGB-Gewerkschaft ist nicht erforderlich.

Unsere Veranstaltungen sind als Erwachsenenbildungsangebote konzipiert. Eine Mitnahme von Kindern ist deshalb nur in Ausnahmefällen möglich und wird dann gesondert ausgewiesen. Bitte erkundigen Sie sich gegebenenfalls bei uns, ob eine Mitnahme möglich ist.

3. Teilnahmegebühren

Bildung und Kultur sollen nicht eine Frage des Einkommens sein. Aus diesem Grund bieten wir unsere Angebote zu fairen Preisen, teilweise auch gebührenfrei, an.

Die hierfür erhaltenen öffentlichen Mittel setzen wir sorgfältig kalkuliert ein, weshalb wir auf eine ausreichende Anmeldezahl achten.

Gebührenfreie oder günstige Kurse bedeuten nicht, dass sie uns als Veranstalter wenig(er) kosten. Sie werden (aus unterschiedlichen Gründen) lediglich stärker bezuschusst als andere Angebote.

Überweisen Sie bitte Ihre Teilnahmegebühren innerhalb von 5 Werktagen, die auf unsere persönliche Zahlungsaufforderung folgen, auf nachstehendes Konto:

DGB Bildungswerk München

bei der Nord LB

IBAN DE15 2505 0000 0200 9371 67

BIC NOLADE2HXXX

Bitte geben Sie unbedingt die Kursnummer(n) an! Für den Fall, dass die teilnehmende Person nicht mit der überweisenden Person identisch ist, benötigen wir zusätzlich die Angabe des Namens des/der Teilnehmende(n).

- Eine Barzahlung am Veranstaltungstag ist nur in Ausnahmefällen und nach Rücksprache mit uns möglich.

4. Ermäßigungen

Ermäßigungen gibt es bei ausgewählten Veranstaltungen. Es gilt dann der Betrag in Klammern für: Mitglieder einer DGB-Gewerkschaft (bitte angeben), Schüler/-innen, Rentner/-innen, Schwerbehinderte und Inhaber/-innen der Jugendleiter/-innen-Karte. Der Ermäßigungsgrund ist mit der Anmeldung bekanntzugeben; eine rückwirkende Berücksichtigung ist leider nicht möglich.

Inhaber/-innen des München-Passes oder Landkreis-Passes können eine pauschale Preisermäßigung von 50 % auf den regulären Preis geltend machen. Ausgenommen sind hiervon mehrtägige Exkursionen und ggf. sehr aufwändige Veranstaltungen (bitte ggf. erfragen). Hierfür ist die Vorlage des Passes (in Kopie) notwendig. Bitte senden oder faxen Sie die Kopie parallel zu Ihrer Anmeldung an:

DGB Bildungswerk München

Neumarkter Str. 22

81673 München

Fax: 0 89/559336 - 60

5. Rücktritt

Stornierungen sind bis eine Woche vor Veranstaltungsbeginn kostenfrei möglich. In diesen Fällen erhalten Sie die überwiesenen Teilnahmegebühren zurückerstattet. Bei kurzfristigeren Absagen erfolgt keine Erstattung. Eine Ersatzperson kann ohne zusätzliche Kosten benannt werden.

6. Haftung

Der Veranstalter haftet nicht für Beschädigungen, Verlust oder Diebstahl mitgebrachter Gegenstände und Kraftfahrzeuge.

Werden für die An- und Abreise private PKW benutzt bzw. auf freiwilliger Basis Fahrgemeinschaften gebildet, so haftet das DGB Bildungswerk nicht für Personen-, Sach- und Vermögensschäden.

7. Falls mal was schief läuft ...

Wir sind ständig bemüht, qualitativ gute Veranstaltungen und eine reibungslose Durchführung zu gewährleisten. Dennoch kann es passieren, dass es aus irgendeinem Grund mal nicht so gut läuft oder gar schief geht. Bitte teilen Sie uns Ihre Kritik oder Anregungen mit.



FEISSEN

sich
Fleis
chen
groß
sel
nd
er
or
ne
wa
FE
I I
n k
coc
n,
n e
in
am
•
nt
e
m

